

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

[Kalender]

[urn:nbn:de:bsz:31-262057](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-262057)

# Januar oder Wintermonat.

Wochentage	Protestant.	Katholisch	Mond- Sonn-	Sonnen-		Mond-		Tage des Jahres	Mondphasen.
				Aufg.	Utg.	Aufg.	Utg.		
<p><b>1.</b> <b>Protest.</b> L: Die Gotteskindschaft. Gal. 3, 23-29.                  B: Wohl dem Volk. Pf. 33, 8-22.  <b>Kathol.</b> Von der Beschneidung Christi. Luf. 2, 21.</p>									
				Tageslänge:					
				8 Stund.		17 M			
1	<b>Sonnt.</b> 1. Neujahr	<b>Neujahr</b>	☾	759	4 8	921	10 4	1/365	<p><b>Letztes Viertel</b> den 5. morgens 4 Uhr 21,6 Min. (Schnee und Sturm.) <b>Neumond</b> den 11. nachts 11 Uhr 49,7 Min. (klar m. Frost). <b>Erstes Viertel</b> am 18. um 5 Uhr 36,1 Min. ab. (sehr veränderlich). <b>Vollmond</b> am 26. um 8 Uhr 34,2 M. abds. (starker kalter Ostwind.)</p> <p>☾ <b>Mond geht aufwärts</b> am 9. abends 7 Uhr.                  ☾ <b>Mond geht abwärts</b> am 22. abends 7 Uhr.</p> <p><b>Planetenauf.</b>                  Die <b>Sonne</b> ist nahezu in der Erdnähe und nur 146,2 Mill. km entfernt; sie erreicht am 20. morgens 6 Uhr 37,4 Min. das Zeichen des Wassermanns. <b>Merkur</b> im Sternbilde des Schützen hat am 12. seine größte scheinbare Ausdehnung von 23' 35" von der Sonne und geht um 1/2 7 Uhr morgens auf; am 22. ist er absteigend im Aequator. <b>Venus</b> erhebt sich 1/2 5 Uhr morgens im Osten und strahlt als Morgenstern am 6. um 8 Uhr im größten Glanze, obwohl nur 1/4 beleuchtet. Am 8. erlangt sie nachts 1 Uhr die Sonnennähe und ist 106,8 Mill. km von der Sonne entfernt. <b>Mars</b> rückläufig im Löwen, steigt abends 6 Uhr im Osten herauf und bleibt bis 10 Uhr vormittags über dem Horizont; am 19. nachts 1 Uhr ist er mit der Sonne in Opposition und ganz erleuchtet, dabei 97 Mill. km von der Erde entfernt. <b>Jupiter</b> tritt früh 1 Uhr in der Jungfrau hervor; am 29. morgens 8 Uhr gelangt er in die 1. Quadratur mit der Sonne und geht 10 Uhr vormittags unter. <b>Saturn</b> ist bei Tage über dem Horizont. Am 2. und 3. erscheinen <b>Sternschnuppen</b> mit dem Radianten im Herkules. (Herakliden).</p> <p><b>Der Mond</b> ist am 12. in der Erdnähe, am 15. im Aequator.</p> <p><b>Wetterber. nach dem 100j. Kalender.</b>                  Vom 1. bis 3. trüb und nicht sehr kalt; am 4. und 6. starker Regen, vom 7. bis 9. mittelfalt, am 11. regnerisch, vom 23. bis ans Monatsende Schneestürme und dicke Nebel.</p> <p>1. Odilo, Fulgentius. 6. Kaspar, Melchior u. Balthasar. 8. Severin A., Erhard B. 15. Maurus A., Johann Calyb. 22. Vincenz M., Dietlinde. 27. Joh. Ehrhj. B. 29. Franz v. S., Arnulf.</p>
2	<b>Mont.</b> Abel, Jüdor	Mararius A.	☾	759	4 10	10 7	10 23	2/364	
3	<b>Dienst.</b> Gordius	Genovesa, J.	☾	759	4 11	11 34	10 40	3/363	
4	<b>Mittw.</b> Isabella	Titus B.	☾	759	4 12	11 58	10 58	4/362	
5	<b>Donnst.</b> Erwin	Simeon ☾	☾	759	4 12	12 44	11 18	5/361	
6	<b>Freitag</b> Ersh. Chr.	<b>Bl 3 Könige</b>	☾	759	4 13	1 56	11 43	6/360	
7	<b>Samst.</b> Wittekind	Balentin B.	☾	759	4 15	3 12	12 14	7/359	
<p><b>2.</b> <b>Protest.</b> L: D. Geist d. Herrlichkeit. 1. Petr. 4, 12-19.                  B: Die Seligpreisungen. Matth. 5, 1-12.  <b>Kathol.</b> Jesus lehrt 12 Jahre alt. Luf. 2, 42-52.</p>									
				Tageslänge:					
				8 Stund.		27 M.			
8	<b>Sonnt.</b> 2. n. W.	<b>1. n. Epiph.</b>	☾	758	4 16	4 29	12 54	8/358	
9	<b>Mont.</b> Marzell.	Julian M. ☾	☾	757	4 18	5 42	1 46	9/357	
10	<b>Dienst.</b> Paul G.	Agathon, P. ☾	☾	758	4 19	6 46	2 54	10/356	
11	<b>Mittw.</b> Hyginus	Hygin. P. ☾	☾	756	4 20	7 38	4 14	11/355	
12	<b>Donnst.</b> Reinhold	Ernst, A. ☾	☾	755	4 22	8 19	5 41	12/354	
13	<b>Freitag</b> Hilarius	Beronika, J. ☾	☾	755	4 23	8 50	7 8	13/353	
14	<b>Samst.</b> Felix	Felix, Hilar. ☾	☾	754	4 24	9 16	8 32	14/352	
<p><b>3.</b> <b>Protest.</b> L: D. vernünft. Gottesdienst. Röm. 12, 1-2.                  B: Gott hat keinen Gefallen zc. Amos 5, 21-24.  <b>Kathol.</b> Hochzeit zu Kana. Joh. 2, 1-11</p>									
				Tageslänge:					
				8 Stund.		39 M.			
15	<b>Sonnt.</b> 3. n. W.	<b>2. n. Epiph.</b>	☾	753	4 26	9 39	9 53	15/351	
16	<b>Mont.</b> Heinrich	Marcellus P. ☾	☾	752	4 27	10 0	11 11	16/350	
17	<b>Dienst.</b> Anton	Antonius, G. ☾	☾	751	4 29	10 2	11 58	17/349	
18	<b>Mittw.</b> Priska J.	Petri St. ☾	☾	751	4 31	10 48	12 25	18/348	
19	<b>Donnst.</b> Reinhold	Kanut A. ☾	☾	750	4 31	11 12	1 38	19/347	
20	<b>Freitag</b> Sebastian	Fab. u. Seb. ☾	☾	749	4 33	11 41	2 48	20/346	
21	<b>Samst.</b> Agnes	Agnes J. M. ☾	☾	748	4 36	12 19	3 58	21/345	
<p><b>4.</b> <b>Protest.</b> L: Die Christenheit ein Leib. Röm. 12, 3-8.                  B: Demut und Liebe. Mark. 9, 33-37.  <b>Kathol.</b> B. Aussätzigen u. Sichtbr. Matth. 8, 1-13.</p>									
				Tageslänge:					
				8 Stund.		54 M.			
22	<b>Sonnt.</b> 4. n. W.	<b>3. n. Epiph.</b>	☾	748	4 37	1 3	4 51	22/344	
23	<b>Mont.</b> Emerentian	Meinr., Af. ☾	☾	747	4 39	1 54	5 42	23/343	
24	<b>Dienst.</b> Timotheus	Timotheus B. ☾	☾	745	4 40	2 53	6 24	24/342	
25	<b>Mittw.</b> Pauli Bef.	Pauli Befehr. ☾	☾	745	4 41	3 56	6 59	25/341	
26	<b>Donnst.</b> Polykarp	Polykarp ☾	☾	744	4 43	5 1	7 27	26/340	
27	<b>Freitag</b> Geburtsfest des Kaisers		☾	742	4 46	6 7	7 51	27/339	
28	<b>Samst.</b> Manfred	Karl d. Gr. ☾	☾	741	4 47	7 13	8 12	28/338	
<p><b>5.</b> <b>Protest.</b> L: D. unvergängl. Krone. 1. Kor. 9, 24-27.                  B: D. Selbstverleugnung. Matth. 10, 38-42.  <b>Kathol.</b> B. d. Arbeitern i. Weinberg. Matth. 20, 1-16.</p>									
				Tageslänge:					
				9 Stund.		15 M.			
29	<b>Sonnt.</b> Septuages.	<b>Septuages.</b>	☾	740	4 47	8 18	8 30	29/337	
30	<b>Mont.</b> Adelgunde	Adelgunde J. ☾	☾	738	4 49	9 25	8 46	30/336	
31	<b>Dienst.</b> Vergilius	Petrus Nol. ☾	☾	737	4 51	10 32	9 6	31/335	



# Februar oder Chaumonat.

Wochentage	Protest.	Katholisch	Mond- lauf	Sonnen-		Mond-		Tage des Jahres.	Mondphasen.
				Aufg.	Utg.	Aufg.	Utg.		
1 Mittw.	Ignatius	Ignatius B.		735	453	1142	925	32/334	<b>Letztes Viertel</b> den 3. abends 6 Uhr 24,4 Min. (unbeständig).
2 Donnst.	Mar. K.	Mar Lichtm.		734	455	1166	948	33/333	<b>Neumond</b> den 10. vormitt. 10 Uhr 31,7 Min. (kalte Luft u. Sturm).
3 Freitag	Blasius	Blasius		732	457	1255	1014	34/332	<b>Erstes Viertel</b> am 17. um 9 Uhr 52,0 Min. morgens (Regen und Wind).
4 Samst.	Kabanus	Andreas G. B.		730	459	2 9	1048	35/331	<b>Vollmond</b> am 25. um 3 Uhr 15,9 Min. nachmittags (sehr veränderlich).
<b>6</b> Protest.				L: Getreu ist der. 2c. 1. Theff. 5, 14—24.				Tageslänge:	
Kathol.: Von vielerlei Aedern. Luf. 8, 4—15.				B: Wer kann denn selig 2c. Mark. 10, 23—31.				9 Stund. 38 M.	
5 Sonnt.	Sexages.	Sexagesimä		730	5 0	320	1122	36/330	<b>Planetenauf.</b>
6 Mont.	Amanda	Dorothea		728	5 2	427	1215	37/329	Die Sonne tritt am 18. um 9 Uhr 7,3 Min. abends in das Zeichen der Fische.
7 Dienst.	Romuald	Adaucus		726	5 3	524	142	38/328	<b>Mercur</b> ist in seinem wahren Laufe am 1. abds. 4 Uhr in der Sonnenferne von 69,4 Mill. km., am 27 abends 4 Uhr in oberer Konjunktion mit der Sonne und dabei 203,7 Mill. km von der Erde entfernt; er verschwindet in den Strahlen der Sonne.
8 Mittw.	Salomon	Joh. v. M.		724	5 5	610	3 4	39/327	<b>Venus</b> halb erleuchtet, glänzt in die Morgendämmerung hinein. Am 11. ist sie in ihrer größten westlichen Ausweichung von der Sonne von 46° 46' und geht vor 5 Uhr als Morgenstern auf.
9 Donnst.	Apollonia	Alto A.		723	5 7	645	432	40/326	<b>Mars</b> steigt schon nachmittags 3 Uhr im Osten herauf und verweilt bis gegen Abend 8 Uhr am Himmel; er wird am 27. wieder rechtläufig.
10 Freitag	Wilhelm	Scholastika		722	5 8	715	558	41/325	<b>Jupiter</b> ist als auffälliges Gestirn von Mitternacht bis in die Dämmerung hinein zu beobachten. Vom 24. an bewegt er sich gegen die Ordnung der Zeichen.
11 Samst.	Theodor	Euphrosine		720	5 10	740	722	42/324	<b>Saturn</b> erscheint früh 1/2 5 Uhr im Osten. In den mondleeren Nächten am Anf. d. Mon. erscheint das Zodiacallicht, ein aufsteigender, spitz-zulaufender Lichtschein im Westen.
<b>7</b> Protest.				L: Das Hohelied v. d. Liebe. 1 Kor. 13.				Tageslänge:	
Kathol.: Jes. verkündet sein Leiden. Luf. 18, 31—43.				B: Das größte Gebot. Matth. 22, 34—40.				10 Stund. 3 M.	
12 Sonnt.	Estomihi	Quinquag.		718	5 12	8 2	843	43/323	Der Mond ist am 9. in der Erdnähe, am 12. im Aequator.
13 Mont.	Jordan	Gregor II. P.		716	5 14	824	10 2	44/322	<b>Wetterber. nach dem 100j. Kalender.</b>
14 Dienst.	Valentin	Fastnacht		714	5 16	847	1118	45/321	Vom 1. bis 6. bedeckt, dann Regen und Wind, den 8. hell u. kalt, vom 9. bis 12. bedeckt, dann Schnee u. Regen vermischt, den 13. bis 16. hell und kalt, den 18. Schneegestöber, den 19. u. 20. kalter Wind, den 22. bis 26. heiter, kalt mit starkem Eis, dann Regen, am 28. windig und kalt.
15 Mittw.	Siegfried	† A s c h e r m.		712	5 18	914	1166	46/320	Wie der Febr., so der Aug. — Wenn am 2. Hornung die Sonne scheint, geraten die Erbsen wohl. Rath, vriat Eis, hat er kein, so macht er eins. Wenn im Hornung die Schnaten geizen, müssen sie im März sich weigen. Petri Stuhl, kalt, die Kält noch länger anhält. Je kürzlicher um Lichtmeh. je sicherer ein spätes Frühjahr. Zu Lichtmeh. kommt der Dachs aus i. Höhle. d. Wetter anzuschauen; sieht er seinen Schatten, kehrt er noch 4 Wochen in i. Höhle zurück. Heftige Nordwinde am Ende Febr. vermehren ein fruchtbares Jahr.
16 Donnst.	Juliana	Juliana J.		710	5 19	943	1232	47/319	<b>Bauernregeln.</b>
17 Freitag	Konstant.	Donatus B.		7 9	5 21	1017	142	48/318	Wie der Febr., so der Aug. — Wenn am 2. Hornung die Sonne scheint, geraten die Erbsen wohl. Rath, vriat Eis, hat er kein, so macht er eins. Wenn im Hornung die Schnaten geizen, müssen sie im März sich weigen. Petri Stuhl, kalt, die Kält noch länger anhält. Je kürzlicher um Lichtmeh. je sicherer ein spätes Frühjahr. Zu Lichtmeh. kommt der Dachs aus i. Höhle. d. Wetter anzuschauen; sieht er seinen Schatten, kehrt er noch 4 Wochen in i. Höhle zurück. Heftige Nordwinde am Ende Febr. vermehren ein fruchtbares Jahr.
18 Samst.	Simeon	Simeon B.		7 7	5 23	1059	243	49/317	Wie der Febr., so der Aug. — Wenn am 2. Hornung die Sonne scheint, geraten die Erbsen wohl. Rath, vriat Eis, hat er kein, so macht er eins. Wenn im Hornung die Schnaten geizen, müssen sie im März sich weigen. Petri Stuhl, kalt, die Kält noch länger anhält. Je kürzlicher um Lichtmeh. je sicherer ein spätes Frühjahr. Zu Lichtmeh. kommt der Dachs aus i. Höhle. d. Wetter anzuschauen; sieht er seinen Schatten, kehrt er noch 4 Wochen in i. Höhle zurück. Heftige Nordwinde am Ende Febr. vermehren ein fruchtbares Jahr.
<b>8</b> Protest.				L: Die Diener Gottes. 2 Kor. 6, 1—10.				Tageslänge:	
Kathol.: Christi Versuchung. Matth. 4, 1—11.				B: Jesus muß für das 2c. Joh. 11, 47—57.				10 St. 27 Min.	
19 Sonnt.	1. Invoc.	1. Invoc.		7 5	5 24	1149	337	50/316	Wie der Febr., so der Aug. — Wenn am 2. Hornung die Sonne scheint, geraten die Erbsen wohl. Rath, vriat Eis, hat er kein, so macht er eins. Wenn im Hornung die Schnaten geizen, müssen sie im März sich weigen. Petri Stuhl, kalt, die Kält noch länger anhält. Je kürzlicher um Lichtmeh. je sicherer ein spätes Frühjahr. Zu Lichtmeh. kommt der Dachs aus i. Höhle. d. Wetter anzuschauen; sieht er seinen Schatten, kehrt er noch 4 Wochen in i. Höhle zurück. Heftige Nordwinde am Ende Febr. vermehren ein fruchtbares Jahr.
20 Mont.	Eucharis	Dioba Aebt.		7 3	5 26	1245	423	51/315	Wie der Febr., so der Aug. — Wenn am 2. Hornung die Sonne scheint, geraten die Erbsen wohl. Rath, vriat Eis, hat er kein, so macht er eins. Wenn im Hornung die Schnaten geizen, müssen sie im März sich weigen. Petri Stuhl, kalt, die Kält noch länger anhält. Je kürzlicher um Lichtmeh. je sicherer ein spätes Frühjahr. Zu Lichtmeh. kommt der Dachs aus i. Höhle. d. Wetter anzuschauen; sieht er seinen Schatten, kehrt er noch 4 Wochen in i. Höhle zurück. Heftige Nordwinde am Ende Febr. vermehren ein fruchtbares Jahr.
21 Dienst.	Cleonore	Cleonora		7 2	5 27	147	5 0	52/314	Wie der Febr., so der Aug. — Wenn am 2. Hornung die Sonne scheint, geraten die Erbsen wohl. Rath, vriat Eis, hat er kein, so macht er eins. Wenn im Hornung die Schnaten geizen, müssen sie im März sich weigen. Petri Stuhl, kalt, die Kält noch länger anhält. Je kürzlicher um Lichtmeh. je sicherer ein spätes Frühjahr. Zu Lichtmeh. kommt der Dachs aus i. Höhle. d. Wetter anzuschauen; sieht er seinen Schatten, kehrt er noch 4 Wochen in i. Höhle zurück. Heftige Nordwinde am Ende Febr. vermehren ein fruchtbares Jahr.
22 Mittw.	German.	† I. Quat.		659	5 29	252	530	53/313	Wie der Febr., so der Aug. — Wenn am 2. Hornung die Sonne scheint, geraten die Erbsen wohl. Rath, vriat Eis, hat er kein, so macht er eins. Wenn im Hornung die Schnaten geizen, müssen sie im März sich weigen. Petri Stuhl, kalt, die Kält noch länger anhält. Je kürzlicher um Lichtmeh. je sicherer ein spätes Frühjahr. Zu Lichtmeh. kommt der Dachs aus i. Höhle. d. Wetter anzuschauen; sieht er seinen Schatten, kehrt er noch 4 Wochen in i. Höhle zurück. Heftige Nordwinde am Ende Febr. vermehren ein fruchtbares Jahr.
23 Donnst.	Reinhard	Milburg		657	5 31	356	555	54/312	Wie der Febr., so der Aug. — Wenn am 2. Hornung die Sonne scheint, geraten die Erbsen wohl. Rath, vriat Eis, hat er kein, so macht er eins. Wenn im Hornung die Schnaten geizen, müssen sie im März sich weigen. Petri Stuhl, kalt, die Kält noch länger anhält. Je kürzlicher um Lichtmeh. je sicherer ein spätes Frühjahr. Zu Lichtmeh. kommt der Dachs aus i. Höhle. d. Wetter anzuschauen; sieht er seinen Schatten, kehrt er noch 4 Wochen in i. Höhle zurück. Heftige Nordwinde am Ende Febr. vermehren ein fruchtbares Jahr.
24 Freitag	Matthias	† Matthias		655	5 33	5 3	618	55/311	Wie der Febr., so der Aug. — Wenn am 2. Hornung die Sonne scheint, geraten die Erbsen wohl. Rath, vriat Eis, hat er kein, so macht er eins. Wenn im Hornung die Schnaten geizen, müssen sie im März sich weigen. Petri Stuhl, kalt, die Kält noch länger anhält. Je kürzlicher um Lichtmeh. je sicherer ein spätes Frühjahr. Zu Lichtmeh. kommt der Dachs aus i. Höhle. d. Wetter anzuschauen; sieht er seinen Schatten, kehrt er noch 4 Wochen in i. Höhle zurück. Heftige Nordwinde am Ende Febr. vermehren ein fruchtbares Jahr.
25 Samst.	Walburga	† Walburga		654	5 34	6 9	636	56/310	Wie der Febr., so der Aug. — Wenn am 2. Hornung die Sonne scheint, geraten die Erbsen wohl. Rath, vriat Eis, hat er kein, so macht er eins. Wenn im Hornung die Schnaten geizen, müssen sie im März sich weigen. Petri Stuhl, kalt, die Kält noch länger anhält. Je kürzlicher um Lichtmeh. je sicherer ein spätes Frühjahr. Zu Lichtmeh. kommt der Dachs aus i. Höhle. d. Wetter anzuschauen; sieht er seinen Schatten, kehrt er noch 4 Wochen in i. Höhle zurück. Heftige Nordwinde am Ende Febr. vermehren ein fruchtbares Jahr.
<b>9</b> Protest.				L: D. Reichthum d. göttl. 2c. Röm. 2, 1—10.				Tageslänge:	
Kathol.: Verklärung Christi. Matth. 17, 1—9.				B: Barmherzig u. gnäd. 2c. 2 Mos. 34, 1—10.				10 St. 51 Min.	
26 Sonnt.	2. Remin.	2. Remin.		652	5 36	716	655	57/309	Wie der Febr., so der Aug. — Wenn am 2. Hornung die Sonne scheint, geraten die Erbsen wohl. Rath, vriat Eis, hat er kein, so macht er eins. Wenn im Hornung die Schnaten geizen, müssen sie im März sich weigen. Petri Stuhl, kalt, die Kält noch länger anhält. Je kürzlicher um Lichtmeh. je sicherer ein spätes Frühjahr. Zu Lichtmeh. kommt der Dachs aus i. Höhle. d. Wetter anzuschauen; sieht er seinen Schatten, kehrt er noch 4 Wochen in i. Höhle zurück. Heftige Nordwinde am Ende Febr. vermehren ein fruchtbares Jahr.
27 Mont.	Mechtild	Leander B.		650	5 37	824	712	58/308	Wie der Febr., so der Aug. — Wenn am 2. Hornung die Sonne scheint, geraten die Erbsen wohl. Rath, vriat Eis, hat er kein, so macht er eins. Wenn im Hornung die Schnaten geizen, müssen sie im März sich weigen. Petri Stuhl, kalt, die Kält noch länger anhält. Je kürzlicher um Lichtmeh. je sicherer ein spätes Frühjahr. Zu Lichtmeh. kommt der Dachs aus i. Höhle. d. Wetter anzuschauen; sieht er seinen Schatten, kehrt er noch 4 Wochen in i. Höhle zurück. Heftige Nordwinde am Ende Febr. vermehren ein fruchtbares Jahr.
28 Dienst.	Leander	Roman Abt		648	5 39	934	731	59/307	Wie der Febr., so der Aug. — Wenn am 2. Hornung die Sonne scheint, geraten die Erbsen wohl. Rath, vriat Eis, hat er kein, so macht er eins. Wenn im Hornung die Schnaten geizen, müssen sie im März sich weigen. Petri Stuhl, kalt, die Kält noch länger anhält. Je kürzlicher um Lichtmeh. je sicherer ein spätes Frühjahr. Zu Lichtmeh. kommt der Dachs aus i. Höhle. d. Wetter anzuschauen; sieht er seinen Schatten, kehrt er noch 4 Wochen in i. Höhle zurück. Heftige Nordwinde am Ende Febr. vermehren ein fruchtbares Jahr.

2. Adelheid von Kisingen; Marquard. — 5. Agatha J. M.; 26 Märtyrer in Japan. — 12. Eulalia J. M.; Joh. Greh. — 19. Engelbert, Konstanze. — 22. Petri Stuhl. zu Antiochia. — 26. Dionys B., Viktor.



# März oder Frühlingsmonat.

Wochentage	Protestant.	Katholisch	Mond- lauf	Sonnen-		Mond-		Tage des Jahres
				Aufg.	Utg.	Aufg.	Utg.	
1 Mittw.	Albinus	Suibert B.		645	541	1044	748	60/306
2 Donnst.	Simplicius	Simplicius		643	543	1157	819	61/305
3 Freitag	Titian	Kunigund K.		642	544	Abb.	850	62/304
4 Samst.	Kasimir	Kasimir Br.		639	545	1 9	931	63/303
<b>10</b>	Proteft. (L.: Die Kinder des Lichts. Eph. 5, 1—9. R.: D. Salzen m. Feuer. Mat. 9, 43—50. Kathol.: Jesus treibt e. Teufel aus. Luk. 11, 14—28.					Tageslänge: 11 St. 16 Min.		
5 Sonnt.	3. Oculi	3. Oc.		637	547	216	1031	64/302
6 Mont.	Felicitas	Frid. v. Saff.		635	549	314	1126	65/301
7 Dienst.	Philemon	Thomas v. A.		633	550	4 2	1240	66/300
8 Mittw.	40 Ritter	Mittelfaste n.		631	552	441	2 2	67/299
9 Donnst.	Wieland	Franziska W.		629	554	512	326	68/298
10 Freitag	Cyryllus	40 Märtyrer		627	555	539	449	69/297
11 Samst.	Rosina	Rosina J.		624	557	6 2	612	70/296
<b>11</b>	Proteft. (L.: D. Erlösung v. Leide zc. Röm. 7, 13—25. R.: Bußgebet. Ps. 51, 5—6 u. 8—11. Kathol.: Jesus speiset 5000 Mann. Joh. 6, 1—15.					Tageslänge: 11 St. 41 Min.		
12 Sonnt.	4. Lätare	4. Lätare		622	559	634	734	71/295
13 Mont.	Ernst	Theodora J.		621	6 0	647	852	72/294
14 Dienst.	Mechtild	Mathilde K.		618	6 1	713	10 8	73/293
15 Mittw.	Christoph	Longinus		616	6 3	742	1121	74/292
16 Donnst.	Julian	Heribert, B.		614	6 5	816	Abb.	75/291
17 Freitag	Patricius	Gertrud J.		611	6 7	856	1229	76/290
18 Samst.	Ella	Gabriel		610	6 8	943	128	77/289
<b>12</b>	Proteft. (L.: Lasset uns aufsehen zc. Hebr. 12, 1—3. R.: Jesus, d. Himmelsthüre. Joh. 10, 1—9. Kathol.: Christi Steinigung. Joh. 8, 46—59.					Tageslänge: 12 St. 6 Min.		
19 Sonnt.	5. Jud. Jos.	5. Passion		6 8	6 9	1088	217	78/288
20 Mont.	Alex. Frühl.-Anf.	Cyryll		6 5	611	1137	258	79/287
21 Dienst.	Benedikt	Benedikt A.		6 3	613	1241	331	80/286
22 Mittw.	Klaus	Nikolaus		6 1	615	146	358	81/285
23 Donnst.	Eberhard	Viktorian		559	616	251	421	82/284
24 Freitag	Simeon	7 Schm. Mar.		557	617	356	441	83/283
25 Samst.	Mar. Wf.	Maria Verk.		554	619	5 2	5 1	84/282
<b>13</b>	Proteft. (L.: D. Gehorsam b. z. Tode. Phil. 2, 5—11. R.: Wer mich sieht, zc. Joh. 14, 7—12. Kathol.: Christi Einzug in Jerus. Matth. 21, 1—9.					Tageslänge: 12 St. 34 Min.		
26 Sonnt.	6. Palms.	6. Palmsonnt.		552	621	611	519	85/281
27 Mont.	Lydia	Ruppert B.		550	622	721	538	86/280
28 Dienst.	Guntram	Gundelinde		548	623	833	559	87/279
29 Mittw.	Berthold	Ludolf B.		546	625	946	625	88/278
30 Donnst.	Gründonn.	† Gründonn.		544	627	11 0	654	89/277
31 Freitag	Karsfreitag	† Karsfreitag		541	628	Abb.	731	90/276

5. Friedrich A. — 8. Job v. Gott Ordft.; Philemon. — 12. Gregor d. Gr.; Gabriel. — 19. Josef; Inquunde. — 24. Simeon d. Tr. — 26. Kasulus M.; Emanuel. — 30. Luvin M., Blanda; Guido. — 31. Barbara J., Traugott Detlev.

**Mondphasen.**  
**Lehtes Viertel** den 5. morgens 5 Uhr 6,7 Min. (Schnee und Sturm). **Neumond** den 11. abds. 8 Uhr 52 8 Min. (Reif u. Wind). **Erstes Viertel** am 19 um 4 Uhr 23,8 Min. morgens (Reif und Sturm). **Vollmond** am 27. um 7 Uhr 18,5 Min. morgens (Heiter und Reif).

☾ Mond geht aufwärts am 5 abends 1 Uhr.  
 ☽ Mond geht abwärts am 18 morgens 10 Uhr.

**Planetenauf.**  
 Die **Sonne** ist am 20. abends 8 Uhr 45,8 Min. im Widder; es sind Tag und Nacht gleich. **Merkur** befindet sich früh 3 Uhr, am 17. im Perihel u. am 25. nachts 12 Uhr in der größten östlichen Distanz von der Sonne 18 Grad 36', wobei er abds. 8 Uhr erst untergeht, also wähliger Weise beobachtet werden kann. **Venus** erhebt sich zwischen Schützen und Steinbock um 5 Uhr im Osten und ist nicht mehr lang in der Morgendämmerung zu finden; am 27. überschreitet sie den absteigenden Knoten. **Mars** in den Zwillingen wird bis 5 Uhr früh seinen Lauf beschreiben. **Jupiter** in der Waage erhebt sich nachts 11 Uhr am östlichen Horizont und kann seines Glanzes wegen bis in die Morgendämmerung hinein verfolgt werden. **Saturn** steht im Storpion schon vor 3 Uhr früh am Osthimmel, wegen seines niedrigen Standes aber schwer zu beobachten.

Der Mond ist am 9. in der Erdnähe, am 11. im Aequator.

**Wetterber. nach dem 100j. Kalender.**  
 Vom 1. bis 6. rauhes Wetter, vom 8. bis 17. kalte Tage, den 19. Schneesturm, dem Regen folgt, am 20. und 21. kalt aber regnerisch, vom 22. bis ans Ende mild, aber trüb und zu Regen geneigt.

**Sauernregeln.**  
 Viel und langer Schnee, viel Heu, aber mager Korn und dicke Spreu. — Märzschnee thut Frucht und Weinstock weh; Märzstaub bringt Gras und Laub. — Donnerstags im März, schneit im Mai. — Wie's im März regnet, wird's im Juni wieder regnen. — Märzdonner bedeutet ein fruchtbares Jahr. — Nasser März, trockner April, das Futter nicht gerathen will, kommt dazu ein kalter Mai, giebt es wenig Frucht, Wein und Heu. — So viel im Märzten Nebel dich plagen, so viele Gewitter nach 100 Tagen. — Ist es an Longinus (15.) feucht, so bleiben die Kornböden leicht. — Ist's an Josefstag (19.) klar, so folgt ein fruchtbares Jahr. — Ist an Ruprecht (27.) der Himmel rein, so wird es auch im Juni sein. — Karsfreitag Regen, bringt ein fruchtbares Jahr zuwegen.



# April oder Ostermonat.

Wochentage	Protest.	Katholisch	Mond- lauf	Sonnen-		Mond-		Tage des Jahres.
				Aufg.	Utg.	Aufg.	Utg.	
1 Samst.	Theodora	† Karfams.		539	630	12 7	8 19	91/275
<b>14.</b>	Proteft. (L.: D. Beweis der 2c. 1 Kor. 15, 1—11. B.: D. Auferstehung Jesu. Luk. 24, 1—10. Kathol.: Auferstehung Christi. Mark. 16, 1—17.					Tageslänge: 14 St. 35 Min.		
2 Sonnt.	I. Osterfest	Bl. Osterfest		537	631	1 8	9 20	92/274
3 Mont.	II. Osterfest	Ostermont		536	633	1 59	10 30	93/273
4 Dienst.	Ambros	Isidor B.		533	634	2 39	11 48	94/272
5 Mittw.	Vinzenz	Emilie, Vinc.		531	636	3 12	1 7	95/271
6 Donnst.	Frenäus	Sirtus P.		528	638	3 40	2 27	96/270
7 Freitag	Elvira	Petrus Can.		526	639	4 4	3 47	97/269
8 Samst.	Albert	Dionys B.		525	640	4 26	5 7	98/268
<b>15.</b>	Proteft. (L.: Der Glaubenssieg. 1 Joh. 5, 1—6. B.: Der Glaube, der 2c. Matth. 17, 14—21. Kathol.: Vom ungläubig. Thomas. Joh. 20, 19—31.					Tageslänge: 13 St. 0 Min.		
9 Sonnt.	1. Quasim.	Weiß. Sonnt.		522	642	4 49	6 26	99/267
10 Mont.	Daniel	Pompejus		520	644	5 13	7 43	100/266
11 Dienst.	Julius	Leo P.		518	645	5 41	8 58	101/265
12 Mittw.	Gustorgius	Julius, Zeno.		516	647	6 12	10 10	102/264
13 Donnst.	Tiburt.	Hermeneg.		514	648	6 49	11 13	103/263
14 Freitag	Lidwina	Justinus		512	650	7 35	12 6	104/262
15 Samst.	Simon	Anastasia J.		510	651	8 28	12 8	105/261
<b>16.</b>	Proteft. (L.: D. Achtung vor 2c. 1. Petr. 2, 11—20. B.: Die Treuen im Lande. Ps. 101. Kathol.: Der gute Hirte. Joh. 10, 11—16.					Tageslänge: 13 St. 23 Min.		
16 Sonnt.	2. Miseric.	2. Miseric.		5 8	653	9 26	12 53	106/260
17 Mont.	Anicetus	Rudolf A.		5 6	655	10 29	1 29	107/259
18 Dienst.	Ulmann	Victorp B.		5 4	656	11 33	1 58	108/258
19 Mittw.	Hermogen.	Emma		5 2	657	12 37	2 23	109/257
20 Donnst.	Adolar	Sulpitius		5 0	659	1 43	2 45	110/256
21 Freitag	Anselm	Anselm Archl.		4 58	7 1	2 48	3 4	111/255
22 Samst.	Lothar	Lothar, Cajus		4 56	7 2	3 56	3 23	112/254
<b>17.</b>	Proteft. (L.: D. Vorbild Christi. 1 Petr. 2, 21—25. B.: Wehe euch Hirten. Jerem. 23, 1—6. Kathol.: Ueber ein Kleines. Joh. 16, 16—22.					Tageslänge: 13 St. 48 Min.		
23 Sonnt.	3. Jubilate	3. Jubilate		4 54	7 4	5 5	3 42	113/253
24 Mont.	Albert	Fidelis v. Sig.		4 53	7 5	6 16	4 1	114/252
25 Dienst.	Ermin	Markus G.		4 50	7 7	7 29	4 26	115/251
26 Mittw.	Kletus	Maria v. g. R.		4 48	7 8	8 44	4 55	116/250
27 Donnst.	Anastasius	Trudpert		4 46	7 10	9 57	5 30	117/249
28 Freitag	Theodor	Bal., Vital.		4 44	7 12	11 1	6 16	118/248
29 Samst.	Sybilla	Robert Abt		4 43	7 13	11 56	7 13	119/247
<b>18.</b>	Proteft. (L.: Gott d. Geber aller 2c. Jac. 1, 13—18. B.: D. Herrlichkeit Gottes. Ps. 104, 24—35. Kathol.: Christi Hingang zum Vater. Joh. 16, 5—14.					Tageslänge: 14 St. 13 Min.		
30 Sonnt.	4. Cantate	4. Cantate		4 41	7 14	12 6	8 21	120/246

**Mondphasen.**  
**Lehtes Viertel** den 3. mittags 12 Uhr 55,7 Min. (Regen u. Sturm). **Neumond** den 10. morgens 7 Uhr 20,7 Min. (starker Wind). **Erstes Viertel** am 17. um 11 Uhr 43,1 Min. nachts (nach einem Gewitter klar). **Vollmond** am 25. um 8 Uhr 21,8 Min. abends. (Regentage).

Mond geht aufwärts am 1. abds. 6 Uhr  
 Mond geht abwärts am 14. abds. 6 Uhr  
 Mond geht aufwärts am 29. nachts 1 Uhr

**Planetenauf.**  
 Die **Sonne** tritt am 20. morgens 8 Uhr 32,8 Min. in das Zeichen des Stiers. **Merkur** wird am 2. rückläufig, ist am 12. in unterer Konjunktion mit der Sonne und am 20. im Aequator. **Venus** im Wassermann nimmt an Glanz zu u. steigt  $\frac{3}{4}$  erleuchtet um  $\frac{1}{2}$  Uhr morgens im Osten herauf. Am 30. ist sie in ihrem wahren Laufe in der Sonnenferne u. zwar 108,3 Mill. km von derselben entfernt. **Mars** sinkt erst früh 3 Uhr im Westen hinab: er ist am 9. im Aphelium, also 247,7 Mill. km von der Sonne, 176 Mill. km von der Erde entfernt. **Jupiter** in der Jungfrau geht als auffälliges Gestirn abends 7 Uhr auf und morgens 7 Uhr unter; er tritt am 25. abends 8 Uhr mit der Sonne in Opposition. **Saturn** wird am 2. rückläufig u. erhebt sich vor 2 Uhr im Osten. Sternschnuppenfall mit dem Radianten in der Feier in seinem Maximum am 20. (Hyriden).

Der Mond ist am 6. in der Erdnähe und am 8. im Aequator.

**Wetterber. nach dem 100j. Kalender.**  
 Am 3. kühl u. unfreundlich, dann sehr veränderlich, bald schön, bald windig u. regnerisch, am 15. heiter bis 22. Regen u. Sturm, dann Frost und Reif, am 30. schön.

**Bauernregeln.**  
 Der April ist nicht zu gut, er schneit dem Bauern auf den Hut. — Dürer April ist nicht des Bauern Will; Aprilregen ist ihm gelegen. — März trocken, April Regen, fällt des Bauern Scheer und Faß — Eburinus (14.) der Kinder Freund, weil erstmals heut' der Kussfuss schreit. — Wenn die Neben um Georgi sind noch blut und blind, so soll sich freuen Mann, Weib und Kind. — Auf nassen April solat trockener Juni. — Aprilschnee düngt, Märzschnee frigt. — Bringt Rosamunde (2.) Sturm und Wind, so ist Sibyll: (29.) uns gelind. — Ist Markus (25.) kalt, so bleibt die Wittwoche kalt. — So lange die Frösche vor Georgi quaken, so lange müssen sie nach Georgi schweigen.





# Mai oder Wonnemonat.

Wochentage	Protest.	Katholisch	Mond- lauf	Sonnen-		Mond-		Tage des Jahres.
				Aufg.	Utg.	Aufg.	Utg.	
1 Mont.	Walburga	Phil. u. Jak.		4 <sup>39</sup>	7 <sup>16</sup>	12 <sup>39</sup>	9 <sup>37</sup>	121/245
2 Dienst.	Sigism	Athanasius		4 <sup>37</sup>	7 <sup>18</sup>	11 <sup>4</sup>	10 <sup>6</sup>	122/244
3 Mittw.	Alexander	Hl. † Auffind.		4 <sup>35</sup>	7 <sup>19</sup>	14 <sup>4</sup>	12 <sup>15</sup>	123/243
4 Donnst.	Frühl.-W.	Monika W.		4 <sup>33</sup>	7 <sup>20</sup>	2 <sup>8</sup>	1 <sup>28</sup>	124/242
5 Freitag	Frdr. d. W.	Pius V. P.		4 <sup>33</sup>	7 <sup>22</sup>	2 <sup>31</sup>	2 <sup>51</sup>	125/241
6 Samst.	Joh. D.	Joh. v. Lpf.		4 <sup>31</sup>	7 <sup>23</sup>	2 <sup>52</sup>	4 <sup>8</sup>	126/240
<b>19.</b>	Protest. (L.: D. Gesetz der Freiheit. Jak. 1, 19—27. U.: D. thatkräft. Christenth. Luf. 6, 43—49.)	Kathol.: Die rechte Betsunst. Joh. 16, 23—30.		Tageslänge:		14 St. 57 Min.		
7 Sonnt.	5. Rogate	5. Rog † W.		4 <sup>29</sup>	7 <sup>25</sup>	3 <sup>14</sup>	5 <sup>24</sup>	127/239
8 Mont.	Wiron	Mich. Grjch.		4 <sup>27</sup>	7 <sup>27</sup>	3 <sup>46</sup>	6 <sup>39</sup>	128/238
9 Dienst.	Gregor	Gregor		4 <sup>25</sup>	7 <sup>28</sup>	4 <sup>10</sup>	7 <sup>51</sup>	129/237
10 Mittw.	Gordian	Gordian		4 <sup>25</sup>	7 <sup>29</sup>	4 <sup>45</sup>	8 <sup>58</sup>	130/236
11 Donnst.	Christi	Himmelfahrt		4 <sup>23</sup>	7 <sup>31</sup>	5 <sup>18</sup>	9 <sup>56</sup>	131/235
12 Freitag	Pankraz	Pankraz		4 <sup>21</sup>	7 <sup>32</sup>	6 <sup>17</sup>	10 <sup>45</sup>	132/234
13 Samst.	Servaz	Servaz B.		4 <sup>20</sup>	7 <sup>34</sup>	7 <sup>13</sup>	11 <sup>26</sup>	133/233
<b>20.</b>	Protest. (L.: D. guten Haushalter. 1 Petr. 4, 7—11. U.: D. treue Haushalter. Luf. 12, 42—48.)	Kathol.: Verh. d. hl. Geistes. Joh. 15, 26—27 u. 16, 1—4.		Tageslänge:		15 St. 49 Min.		
14 Sonnt.	6. Traudi	6. Traudi		4 <sup>18</sup>	7 <sup>35</sup>	8 <sup>16</sup>	11 <sup>58</sup>	134/232
15 Mont.	Torquatus	Sophia		4 <sup>17</sup>	7 <sup>36</sup>	9 <sup>20</sup>	12 <sup>24</sup>	135/231
16 Dienst.	Beregrinus	Joh. v. Nep.		4 <sup>16</sup>	7 <sup>38</sup>	10 <sup>24</sup>	12 <sup>24</sup>	136/230
17 Mittw.	Torpet.	Paschalis		4 <sup>14</sup>	7 <sup>39</sup>	11 <sup>28</sup>	12 <sup>47</sup>	137/229
18 Donnst.	Viborius	Benanz M.		4 <sup>13</sup>	7 <sup>41</sup>	12 <sup>33</sup>	1 <sup>7</sup>	138/228
19 Freitag	Athanasius	Dunstan, Jvo.		4 <sup>12</sup>	7 <sup>42</sup>	1 <sup>39</sup>	1 <sup>26</sup>	139/227
20 Samst.	Gottf. Arn.	† Bernhard.		4 <sup>10</sup>	7 <sup>45</sup>	2 <sup>46</sup>	1 <sup>44</sup>	140/226
<b>21.</b>	Protest. (L.: D. Ausgießung des 2c. Akt. 2, 1—13. U.: Das reine Herz. Ps. 51, 12—21.)	Kathol.: Send. des hl. Geistes. Joh. 14, 23—31.		Tageslänge:		15 St. 36 Min.		
21 Sonnt.	I. Pfingstf.	Bl. Pfingstf.		4 <sup>9</sup>	7 <sup>46</sup>	3 <sup>56</sup>	2 <sup>3</sup>	141/225
22 Mont.	II Pfingstf.	Pfingstmont		4 <sup>8</sup>	7 <sup>47</sup>	5 <sup>8</sup>	2 <sup>26</sup>	142/224
23 Dienst.	Savanarol.	Renata		4 <sup>7</sup>	7 <sup>47</sup>	6 <sup>23</sup>	2 <sup>52</sup>	143/223
24 Mittw.	Johanna	† II. Quat.		4 <sup>6</sup>	7 <sup>48</sup>	7 <sup>38</sup>	3 <sup>24</sup>	144/222
25 Donn.	Urban	Gregor P.		4 <sup>5</sup>	7 <sup>50</sup>	8 <sup>47</sup>	4 <sup>6</sup>	145/221
26 Freitag	Beda	† Philipp		4 <sup>3</sup>	7 <sup>51</sup>	9 <sup>47</sup>	5 <sup>1</sup>	146/220
27 Samst.	Ludolf	† Beda Archl.		4 <sup>2</sup>	7 <sup>52</sup>	10 <sup>36</sup>	6 <sup>6</sup>	147/219
<b>22.</b>	Protest. (L.: D. Unerforschlich. 2c. Röm. 11, 33—36. U.: Fürwahr, du bist 2c. Jes. 45, 15—19.)	Kathol.: Mir ist gegeben 2c. Matth. 28, 18—20.		Tageslänge:		15 St. 21 Min.		
28 Sonnt.	Trinitatis	1. Dreifaltig		4 <sup>1</sup>	7 <sup>54</sup>	11 <sup>14</sup>	7 <sup>22</sup>	148/218
29 Mont.	Theodosia	Theodosia J.		4 <sup>1</sup>	7 <sup>54</sup>	11 <sup>46</sup>	8 <sup>43</sup>	149/217
30 Dienst.	Ferdinand	Ferdinand		4 <sup>0</sup>	7 <sup>56</sup>	12 <sup>10</sup>	9 <sup>5</sup>	150/216
31 Mittw.	Wigand	Petronilla		3 <sup>59</sup>	7 <sup>57</sup>	12 <sup>13</sup>	11 <sup>23</sup>	151/215

**Mondphasen.**  
**Lehtes Viertel** den 2. abends 6 Uhr 46,7 Min. (Regentage).  
**Neumond** den 9. abends 6 Uhr 36,8 Min. (Reif und einzelne Regengüsse). **Erstes Viertel** am 17. um 6 Uhr 13,0 Min. abends. (Regen und zeitweise Wind.)  
**Vollmond** am 25. um 6 Uhr 48,9 Min. morgens. (Heiteres Wetter). **Lehtes Viertel** den 31. abends 11 Uhr 54,7 Min. (gute Witterung, nur einzelne Regentropfen.)

☾ Mond geht abwärts am 12. 3 Uhr morg.  
☽ Mond geht aufwärts den 26. morg. 8 Uhr

**Planetenlauf.**  
Die **Sonne** steigt in das Zeichen der Zwillinge am 21. um 8 Uhr 27,1 Min. morgens. **Merkur** hat seine größte w. Elongation von der Sonne von 26° 4' u. geht deshalb schon früh 4 Uhr auf, verschwindet aber dann in der Morgendämmerung. **Venus** verschwindet gleichfalls allmählich in den Sonnenstrahlen. **Mars** beschreibt in Krebs seinen Tagbogen von 10 Uhr vormittags bis 2 Uhr früh; er steht morgens 6 Uhr 60' hoch im Meridian. **Jupiter** in der Wage zeigt sich bereits 1/2 abds. im Osten u. steigt erst um 7 Uhr morgens. im Westen hinab; er überstrahlt alle Fixsterne. **Saturn** ist bereits nachts 11 Uhr in Skorpion zu finden.

Der Mond am 1. und 28. in der Erdnähe, und am 4. und 19. im Äquator.

**Wetterber. nach dem 100j. Kalender**  
Anfangs schön und mild, am 7. ein Gewitter, dem Regen bis 17. folgt, wo Sturm schönes Wetter bringt, am 25. unfreundlich, dann heiß und heiter bis ans Ende.

**Bauernregeln.**  
Abendtau und fühl im Mai, bringt Wein und vieles Gen. — Schöne Eichenblüt im Mai, bringt ein gutes Jahr herbei. — Servaz Pankraz, Bonifaz, Seht die 3 Eispatronen an: Sollten dem Winger nicht im Kalendern an: Krodener Mai, bärres Jahr. — Viel Gewitter im Mai, singt der Bauer Jubel! Auf trockenen Mai, kommt nasser Juni herbei. — Wenn am 1. Mai Reif fällt, so gerdt die Frucht wohl. — Pankraz (12.) u. Urban (25.) ohne Regen, folgt großer Weinfegen. — Vor Servaz (13.) kein Sommer, nach Serraz kein Frost. — Maikaterjahr ein gutes Jahr. — Sie Kettig im wästrigen Zeichen des wachsenden Monds. — Regen am Himmelfahrtstag, zeigt schlechte Heuernte an. — Rasse Pfingsten, grüne Weihnachten. — Grün die Eiche vor der Eiche, dann hält der Sommer Wäse; die Eiche vor der Eiche, dann hält der Sommer Weiche.

7. Gisela J., Stanislaus B., Gottfried. — 11. Gangolf B., Mamertus, Quise. — 14. Bonifazius M., Aglaja, Christian. — 21. Ubalb, Konstantin. — 22. Julia, Helena, Helene. — 24. Joh. Suj., Esther. — 28. German B., Wilh.



# Juni oder Brachmonat.

Wochentage	Protest.	Katholisch	Mond- lauf	Sonnen-		Mond-		Tage des Jahres.
				Aufg.	Utg.	Aufg.	Utg.	
1 Donnst.	Nikodemus	<b>Sronleichn.</b>		359	757	1235	1241	152/214
2 Freitag	Elmo	Grasmus		358	757	1257	157	153/215
3 Samst.	Paula	Klotilde K.		357	758	118	312	154/212
<b>23.</b>								
Protest. (L.: Gott ist die Liebe. 1 Joh. 4, 16—21. U.: Liebe zu Gott von zc. 5 Mos. 6, 1—9.)			Tageslänge:					
Kathol.: Das große Abendmahl. Luk. 14, 16—24.			15 Stb. 59 Min.					
4 Sonnt.	1. u. Trin.	2. n. Pfingst.		356	8 0	143	425	155/211
5 Mont.	Valerie	Bonifaz B.M.		355	8 1	211	538	156/210
6 Dienst.	Benigna	Norbert B.		355	8 1	243	647	157/209
7 Mittw.	Gottlieb	Robert Abt		355	8 2	321	747	158/208
8 Donnst.	Medardus	Med. ☉ ☽		354	8 3	4 9	839	159/207
9 Freitag	Primus	Herz Jesuf.		354	8 4	5 4	923	160/206
10 Samst.	Friedrich	Margar. K.		353	8 5	6 3	957	161/205
<b>24.</b>								
Protest. (L.: Der Haß der Welt. 1 Joh. 3, 13—18. U.: Der Wandel des Frommen. Ps. 26.)			Tageslänge:					
Kathol.: Das verlorene Schaf. Luk. 15, 1—10.			16 St. 5 Min.					
11 Sonnt.	2. n. Trin.	3. n. Pfingst.		353	8 5	7 7	1026	162/204
12 Mont.	Barnabas	Johannes		353	8 6	811	1051	163/203
13 Dienst.	Tobias	Anton v. P.		353	8 7	915	1112	164/202
14 Mittw.	Elisabeth	Basilius B.		353	8 7	1020	1130	165/201
15 Donnst.	Beit	Vitus (14N)		352	8 8	1124	1149	166/200
16 Freitag	Justina	Benno B. ☾		352	8 8	1230	1166	167/199
17 Samst.	Luitgard	Adolf		352	8 9	138	12 7	168/198
<b>25.</b>								
Protest. (L.: Allesamt seid zc. 1 Petr. 5, 5—11. U.: D. rettende Liebe. Matth. 16, 10—14.)			Tageslänge:					
Kathol.: Der reiche Fischzug Petri. Luk. 5, 1—11.			16 Stund. 9 M.					
18 Sonnt.	3. n. Trin.	4. n. Pfingst.		352	8 9	247	1227	169/197
19 Mont.	Gerhard	Juliana J.		353	8 9	359	1251	170/196
20 Dienst.	Silver.	Silverius P.		353	8 10	513	120	171/195
21 Mittw.	Alban. Sommer-A.	Mois.		353	8 10	627	157	172/194
22 Donnst.	Paulus	Achaz ☽		353	8 10	731	245	173/193
23 Freitag	Basilius	Alban ☽		354	8 10	827	346	174/192
24 Samst.	Joh. d. E.	Joh. d. E.		354	8 10	911	459	175/191
<b>26.</b>								
Protest. (L.: Die selige Freiheit. Röm. 8, 18—23. U.: D. Erlösung. Jes. 65, 17—22 u. 24—25.)			Tageslänge:					
Kathol.: D. Gerechtigk. d. Pharif. Matth. 5, 20—24.			16 St. 7 Min.					
25 Sonnt.	4. n. Trin.	5. n. Pfingst.		354	8 10	946	621	176/190
26 Mont.	Jeremias	Joh. u. Paul		355	8 10	1015	744	177/189
27 Dienst.	7 Schläfer	Ladislaus		355	8 10	1039	9 8	178/188
28 Mittw.	Benjamin	† Leo P.		355	8 10	11 3	1023	179/187
29 Donnst.	Pet. u. Paul	<b>Peter u. Paul</b>		356	8 11	1125	1146	180/186
30 Freitag	Pauli G.	Pauli Ged. ☽		357	8 11	1128	1 2	181/185

1. Fortunatus; Nikodemus. — 4. Franz. Caracciola; Karpasius. — 9. Kolumbus B. 11. Barnabas Ap. — 18. Paula J. Arnold. — 25. Wilhelm Abt. Augsburger Konfession.

### Mondphasen.

**Neumond** den 8. morgens 7 Uhr 20,5 Min. (Regen und fernes Wetterleuchten). **Erstes Viertel** am 16. um 10 Uhr 46,5 Min. vormittags. (Gewitter u. Graupeln). **Vollmond** am 23. um 3 Uhr 20,2 Min. nachmittags. (Regen u. lokale Gewitter.) **Letztes Viertel** den 30. morgens 5 Uhr 45,0 Min. (Allmähliche Aufheiterung.)

☾ Mond geht abwärts am 8. morgs. 9 Uhr  
☽ Mond geht aufwärts am 22. abds. 5 Uhr

### Planetenlauf.

Die **Sonne** erreicht das Zeichen des Krebses am 21. um 4 Uhr 14,8 Min. abends; es ist der Tag am längsten. **Merkur** ist am 13. abends 3 Uhr im Perihel und am 14. abends 8 Uhr in oberer Sonnenkonjunktion, also nicht zu verfolgen. **Venus** im Stier erscheint um 3 Uhr früh fast ganz erleuchtet als helles Gestirn am östlichen Horizont. **Mars** in der Waage verschwindet mit seinem rötlichen Lichte um Mitternacht im Westen. **Jupiter** an der Grenze von der Jungfrau u. der Waage erhebt sich nach 4 Uhr abends im Osten, geht um 9 Uhr durch den Meridian bei 40° Höhe, und erleuchtet erst um 3 Uhr früh in der Morgendämmerung; er ist besonders in den Abendstunden am südlichen Himmel zu bewundern. **Saturn** erreicht am 11. nachm. 3 Uhr die Opposition mit Sonne, tritt abends 8 Uhr im Osten herauf, geht nachts 12 Uhr durch den Meridian und beendet früh 4 Uhr seinen Lauf.

Der Mond gelangt am 25. in die Erdnähe und am 28. in den Äquator.

**Wetterber. nach dem 100j. Kalender.**  
Anfangs heiß und heiter. bis zum 21. Gewitter und zeitweise Regen, von da an sehr regnerisch und unfreundlich.

### Bauernregeln.

Juni feucht u. warm, macht den Bauern nicht arm. — Donnerg's im Juni, so geräth das Korn. — Wenn im Juni Nordwind weht, das Korn zur Ernte trefflich steht. — O heiliger Beit (15.) o regne nicht, daß es uns nicht an Gerst' gebracht. — Vor Johannis-tag keine Gerst man loben mag. — Verblüht d. Weinstock i. Vollmondlicht, er vollen feisten Traub' verspricht. — Wie's wittert auf Medardustag (8), so bleibt's 6 Wochen lang barnach.



# Juli oder Heumonat.

Wochentage	Protest.	Katholisch	Mond- lauf	Sonnen-		Mond-		Tage des Jahres.
				Aufg.	Utg.	Aufg.	Utg.	
1 Samst.	Theobald	Theodorich	☾	357	810	Abd	217	182/184
<b>27.</b>	Proteft. (L.: Der Weg zum Leben. 1 Petr. 3, 8—16. (R.: Das ewige Leben. Joh. 10, 22—30.) Kathol.: Jesus speiset 4000 Mann. Mat. 8, 1—9.			Tageslänge:		16 St. 2 Min.		
2 Sonnt.	5. u. Trin.	6. Bl. Blutfest	☾	358	8 9	1214	3 <sup>59</sup>	183/183
3 Mont.	Betram	Eulogius	☾	3 <sup>59</sup>	8 8	1245	437	184/182
4 Dienst.	Ulrich v. S.	Ulrich B.	☾	3 <sup>59</sup>	8 8	121	541	185/181
5 Mittw.	Demetrius	Philomena	☾	4 0	8 8	2 5	635	186/180
6 Donnst.	Isaias	Isaias, G.	☾	4 1	8 8	2 56	722	187/189
7 Freitag	Willibald	Willibald	☾	4 1	8 8	3 54	758	188/178
8 Samst.	Elfa	Kilian B. v. W.	☾	4 2	8 7	4 6	828	189/177
<b>28.</b>	Proteft. (L.: D. Sterben u. Leben zc. Röm. 6, 1—11. (R.: D. Taufe m. d. h. Geist. Mat. 1, 1—8.) Kathol.: Von d. falschen Propheten. Mat. 7, 15—21			Tageslänge:		15 St. 53 Min.		
9 Sonnt.	6. u. Trin.	7. n. Pfingst.	☾	4 3	8 6	6 1	854	190/176
10 Mont.	7 Brüder	Amalie, 7 Br.	☾	4 4	8 5	7 6	917	191/175
11 Dienst.	Eleonore	Pius P.	☾	4 5	8 5	8 12	936	192/174
12 Mittw.	Heinrich	Joh. Gual.	☾	4 6	8 4	9 13	954	193/173
13 Donnst.	Margareth	Eugen B.	☾	4 7	8 3	10 18	1013	194/172
14 Freitag	Bonavent.	Bonaventura	☾	4 8	8 2	11 24	1031	195/171
15 Samst.	<b>Gerichtsf. Anf.</b>	Heinr. R.	☾	4 9	8 2	12 31	1053	196/170
<b>29.</b>	Proteft. (L.: D. Knechtschaft d. zc. Röm. 6, 15—23. (R.: D. allgem. Sündhaftigkeit. Ps. 14.) Kathol.: D. ungerichte Haushalter. Luf. 16, 1—9.			Tageslänge:		15 St. 42 Min.		
16 Sonnt.	7. n. Tr.	8. Scapul.	☾	4 10	8 1	140	1119	197/169
17 Mont.	Faustus	Alexius	☾	4 11	8 0	252	1151	198/168
18 Dienst.	Rosina	Camillus	☾	4 12	7 59	4 4	Abd.	199/167
19 Mittw.	Arsenius	Vinzenz v. P.	☾	4 14	7 57	5 11	1231	200/166
20 Donnst.	Meta, Gl.	Margareth	☾	4 15	7 56	6 11	125	201/165
21 Freitag	Praxedis	Arbogast	☾	4 17	7 55	7 2	231	202/164
22 Samst.	Mar. Mgd.	Mar. Mgd.	☾	4 17	7 55	7 42	350	203/163
<b>30.</b>	Proteft. (L.: Der kindliche Geist. Röm. 8, 12—17. (R.: Ihr seid m. Freunde. Joh. 15, 9—16.) Kathol.: Jesus weint über zc. Luf. 19, 41—47.			Tageslänge:		15 St. 26 Min.		
23 Sonnt.	8. n. Tr.	9. n. Pfig.	☾	4 18	7 52	8 14	5 15	204/162
24 Mont.	Hundstage	A. Bernhard	☾	4 20	7 51	8 42	6 39	205/161
25 Dienst.	Jakob	Jakob Ap.	☾	4 21	7 49	9 6	8 5	206/160
26 Mittw.	Anna	Anna	☾	4 23	7 47	9 29	9 27	207/159
27 Donnst.	Martha	Pantal. (14 N.)	☾	4 24	7 46	9 52	10 46	208/158
28 Freitag	Pantaleon	Nazarus	☾	4 26	7 45	10 19	12 3	209/157
29 Samst.	Beatrix	Martha J.	☾	4 26	7 44	10 49	1 18	210/156
<b>31.</b>	Proteft. (L.: Wer steht, sehe zu zc. 1 Kor. 10, 12—13. (R.: Wachtet und betet. Mat. 26, 36—41.) Kathol.: Der Phar. u. d. Zöllner. Luf. 18, 9—14.			Tageslänge:		15 St. 8 Min.		
30 Sonnt.	9. n. Trin.	10. n. Pfigst.	☾	4 28	7 44	11 23	2 59	211/155
31 Mont.	Thrahybul	Ignatius	☾	4 29	7 42	Abd	3 35	212/154

**Mondphasen.**

**Neumond** den 7. abends 9 Uhr 31,4 Min. (wechselnde Bewölkung.) **Erstes Viertel** am 16. um 12 Uhr 59,0 Min. nachts. (klare, heiße Tage.) **Vollmond** am 23. um 10 Uhr 41,6 Min. nachts. (heiße Tage.) **Letztes Viertel** den 29. nachmittags 1 Uhr 42,5 Min. (Gewitter mit folgenden Regentagen.)

☾ Mond geht abwärts am 3 abends 3 Uhr.  
☽ Mond geht aufwärts am 20. morgens 3 Uhr.

**Planetenauf.**

Die **Sonne** steht am 23. um 3 Uhr 42,3 Min. mor. im Löwen u. ist der Hundstage Anfang. Am 4. vormittags 10 Uhr erreicht die Sonne die Erdferne von 151,2 Mill. km. Der **Merkur** überschreitet absteigend am 17. früh 9 Uhr die Ekliptik und steht am 24. mittags 12 Uhr in der größten östlichen Ausweichung von 26° 59' wobei er um 2/9 Uhr ab. untergeht. **Venus** zwischen Zwilling und Krebs ist am 18. im Aequator und schon gleich nach 2 Uhr morgens als weißer hellglänzender Stern bei Beginn der Dämmerung im Osten zu finden. **Mars** im Löwen ist nachmittags 4 Uhr im Meridian und geht 1 Stunde vor Mitternacht unter. **Jupiter** gelangt am 24. nachmittags 2 Uhr in die 2. Quadratur und steht bis nachts 11 Uhr am Abendhimmel. **Saturn** rückläufig im Schützen geht abends 1/2 7 Uhr auf morgens 3 Uhr unter. Sternschuppen- schwärme vom 25. bis 30. Juli im Schwan. (Cygniden.)

Der Mond ist am 20. im Aequator und am 23. in der Erdnähe.

**Wetterber. nach dem 100j. Kalender.**  
Anfangs trüb, dann tritt am 4. Reif ein, dann schön; am 11. Regen, den 15. bis 17. schön, Regen bis 26. 3 Tage schön, dann 28. und 30. Gewitter, am 31. schön und heiß.

**Bauernregeln.**

Baut Ameis' große Haufen auf, folgt lang und strenger Winter drauf. — Dampf Strohbach nach Gewitterregen, kommt Wetter dann auf andern Wegen. — Was der Juli nicht kocht, kann der September nicht braten. Wie der Juli, so der nächste Januar. — Wenn Maria im Regen übers Gebirge geht (Maria Heimführung), so kehrt sie im Regen wieder (es regnet 40 Tage). — Am Margarethentage (20.) ist Regen eine Plage. — Dingenzen (19.) Sonnenschein, füllt die Fässer mit Wein. — Warme helle Jaktobi, kalte Weibnachten. — Hundstage hell und klar, deuten auf ein gutes Jahr. — Auf 3 Tage Sonnenschein 1 Tag Regen, gereicht Berg u. Tha zum Regen.



# August oder Erntemonat.

Wochentage	Protest.	Katholisch	Mond- lauf	Sonnen-		Mond-		Tage des Jahres.
				Aufg.	Utg.	Aufg.	Utg.	
1 Dienst.	Salome	Petri Ketf. (A)	☾	4 30	7 40	12 5	4 31	213/153
2 Mittw.	Gustav	Alfons v. L.	☾	4 32	7 39	12 53	5 19	214/152
3 Donnst.	August	Lydia Purp.	☾	4 34	7 37	14 7	6 9	215/151
4 Freitag	Perpetua	Domini D.	☾	4 35	7 36	2 46	6 32	216/150
5 Samst.	Oswald	Oswald K.	☾	4 36	7 34	3 54	6 59	217/149
<b>32.</b> Protest. (L.: Der Friede mit Gott. Röm. 5, 1-5. (R.: J. Herrn ist Gerecht. 2c. Jes. 45, 20-25. Tageslänge: 14 St. 48 Min. Kathol.: Der Laubstumme. Mark. 7, 31-37.								
6 Sonnt.	10. n. Trin.	11. n. Pfg. (A)	☾	4 38	7 32	4 56	7 22	218/148
7 Mont.	Donatus	Alfra J. W.	☾	4 39	7 30	6 0	7 43	219/147
8 Dienst.	Cyriakus	Cyriakus M.	☾	4 41	7 29	7 5	8 1	220/146
9 Mittw.	Erich	Rajetan B.	☾	4 42	7 28	8 10	8 19	221/145
10 Donnst.	Lorenz	Laurent. M.	☾	4 43	7 26	9 13	8 38	222/144
11 Freitag	Hermann	Bianka, Sus.	☾	4 45	7 24	10 20	8 59	223/143
12 Samst.	Klara	Klara J.	☾	4 47	7 22	11 27	9 23	224/142
<b>33.</b> Protest. (L.: D. unverwekl. Erbe. 1 Petr. 1, 3-9. Tageslänge: 14 St. 25 Min. (R.: Das ewige Leben. Joh. 5, 17-24. Kathol.: D. barmh. Samariter. Luf. 10, 23-37.								
13 Sonnt.	11. n. Trin.	12. n. Pfg. (A)	☾	4 48	7 20	12 36	9 52	225/141
14 Mont.	Samuel	† Guseb. ☾	☾	4 50	7 18	1 46	10 27	226/140
15 Dienst.	Napoleon	Mar. himf. ☾	☾	4 51	7 17	2 54	11 14	227/139
16 Mittw.	Agapit.	Kochus ☾	☾	4 52	7 15	3 55	12 6	228/138
17 Donnst.	Augusta	Viberatus ☾	☾	4 54	7 13	4 49	12 12	229/137
18 Freitag	Kochus	Helena Kf. ☾	☾	4 56	7 11	5 33	1 22	230/136
19 Samst.	Sebalb G.	Julius M. ☾	☾	4 57	7 8	6 9	2 42	231/135
<b>34.</b> Protest. (L.: Die rettende Liebe Philem. 1-21. Tageslänge: 14 St. 2 Min. (R.: Die Fußwaschung. Joh. 13, 1-17. Kathol.: Die 10 Aussätzigen. Luf. 17, 11-19.								
20 Sonnt.	12. n. Trin.	13. n. Pfg. (A)	☾	4 58	7 7	6 29	4 6	232/134
21 Mont.	Hartwig	Johanna ☾	☾	5 0	7 5	7 5	5 33	233/133
22 Dienst.	Timotheus	Timotheus ☾	☾	5 1	7 3	7 30	6 58	234/132
23 Mittw.	Zachäus	Hundstags-Ende ☾	☾	5 3	7 1	7 54	8 21	235/131
24 Donnst.	Barthol.	Barthol. ☾	☾	5 5	6 59	8 21	9 42	236/130
25 Freitag	Ludwig	Ludwig K. ☾	☾	5 5	6 57	8 50	11 0	237/129
26 Samst.	Samuel	Samuel M. ☾	☾	5 7	6 55	9 24	12 15	238/128
<b>35.</b> Protest. (L.: Die Früchte des 2c. Gal. 5, 16-24. Tageslänge: 13 St. 37 Min. (R.: Die Besserung. Luf. 13, 1-5. Kathol.: Gottes- u. Weltdienst. Matth. 6, 24-34.								
27 Sonnt.	13. n. Trin.	14. n. Pfg. (A)	☾	5 9	6 53	10 3	1 24	239/127
28 Mont.	Augustin	Augustin ☾	☾	5 10	6 51	10 59	2 26	240/126
29 Dienst.	Joh. G.	Sabina J. ☾	☾	5 12	6 49	11 42	3 16	241/125
30 Mittw.	Ziakrius	Rosa v. Lima ☾	☾	5 13	6 47	12 6	3 59	242/124
31 Donnst.	Pauline	Raymund ☾	☾	5 14	6 45	12 42	4 33	243/123

6. Verkündung Christi; Kyllus. — 13. Russian; Hippolyt. — 15. Napoleon. — 20. Bern-  
 hard u. Joachim. — 27. Herz Maria-Fest. Gebhard, B. v. Konstanz.

**Mondphasen.**  
**Neumond** den 6. mittags 12 Uhr 48,0 Min. (Nebel u. Regen.)  
**Erstes Viertel** am 14. um 12 Uhr 54,2 Min. mittags. (Regen und Wind).  
**Vollmond** am 21. um 5 Uhr 45,0 Min. morgens (Gewitter und Regengüsse).  
**Drittes Viertel** am 28. nachts 12 Uhr 57,1 Min. (klare Tage).

☾ Mond geht abwärts am 1. abends 9 Uhr.  
 ☽ Mond geht aufwärts am 16. abends 1 Uhr.  
 ☾ Mond geht abwärts am 29. früh 4 Uhr.

**Planetenlauf.**  
 Die **Sonne** kommt am 23. in das Zeichen der Jungfrau um 10 Uhr 27,5 Min. morgens. **Merkur** bewegt sich vom 4. an gegen die Ordnung der Zeichen, gelangt am 19. in untere Sonnenkonjunktion, verschwindet auf längere Zeit in deren Strahlen; am 28. wird er wieder rechtläufig. **Venus** ist im wahren Laufe am 20. in der Sonnen-nähe von 106,8 Mill. km. **Mars** ist nur 1 Stunde nach Sonnenuntergang sichtbar. **Jupiter** scheidet bereits abends 6 Uhr im Westen. **Saturn** wird am 21. abends 10 Uhr rechtläufig und steht abends 7 Uhr im Meridian. Vom 8. bis 12. Sternschnuppen schwärme mit dem Radianten im Perseus. (Perseiden, Vorenzstrom, feurige Thränen des hl. Laurentius.)  
 Der Mond ist am 20. in der Erdnähe und am 22. im Äquator.

**Wetterber. nach dem 100j. Kalender.**  
 Regengüsse bis 8. den 9. schön, Regen wieder bis 22. schön und heiß bis 25., von da an Regen.

**Bauernregeln.**  
 Starke Thau im August ver-fünden gutes Wetter. — Nach Laurentzi (10.) ist's nicht gut, wenn's Rebholz jetzt noch treiben thut. — Nordwind im Augustenmond bringt gut Wetter in das Land. — Sind Laurentzi (10.) u. Bartholomäi (24.) schön, ist guter Herbst vorherzuseh'n. — Ist's in der ersten Augustwoche heiß, so bleibt der Winter lange weiß. — Hitze am St Dominikus (4.), ein strenger Winter kommen muß. Wie das Wetter an Russian (13.), so hält es mehrere Tage an.

Tag





# September oder Herbstmonat.

Wochentage	Protest.	Katholisch	Mond- lauf	Sonnen-		Mond-		Tage des Jahres.
				Aufg.	Utg.	Aufg.	Utg.	
1 Freitag	Adrian	Egid, Verena		5 16	6 43	1 45	5 3	244/122
2 Samst.	Lea u. Rach.	Stephanus K.		5 17	6 41	2 48	5 28	245/121
<b>36.</b>				Protest. (L.: Der Eid macht ein Ende. Hebr. 6, 16. R.: Wehe euch zc. Matth. 23, 16—23.)		Tageslänge:		13 St. 14 Min.
Kathol.: D. größte i. Himmelreich. Matth. 18, 1—10.								
3 Sonnt.	14. n. Trin.	Schutzengel.		5 18	6 39	3 52	5 48	246/120
4 Mont.	Efther	Rosalia J.		5 20	6 37	4 57	6 8	247/119
5 Dienst.	Justinia	Justinian		5 21	6 35	6 1	6 28	248/118
6 Mittw.	Rachs.-Anf.	Magnus Abt.		5 23	6 32	7 6	6 46	249/117
7 Donnst.	Regina	Regina M.		5 25	6 30	8 11	7 5	250/116
8 Freitag	Mar. G	Maria Geb.		5 27	6 28	9 19	7 28	251/115
9 Samst.	Geburtsf. des Großherz			5 28	6 25	10 26	7 56	252/114
<b>37.</b>				Protest. (L.: D. Selbstprüf. Gal. 5, 25—26 u. 6, 1—10. R.: Jesus der Heiland. Matth. 4, 23—25.)		Tageslänge:		12 St. 50 Min.
Kathol.: Das Heilen am Sabbath. Lut. 14, 1—11.								
10 Sonnt.	15. n. Trin.	16. Mar. A.		5 29	6 22	11 25	8 28	253/113
11 Mont.	Prot. u. S.	Felix u. Reg.		5 31	6 21	12 42	9 9	254/112
12 Dienst.	Guido	Guido		5 32	6 19	1 46	10 2	255/111
13 Mittw.	Matern.	Nothburga J.		5 34	6 17	2 40	11 5	256/110
14 Donnst.	† Erheb.	† Erhöhung		5 36	6 14	3 35	11 56	257/109
15 Freitag	Eutropia	Gerihtsf.-G.		5 37	6 12	4 4	12 19	258/108
16 Samst.	Cyprian	Cornelius P.		5 38	6 11	4 37	1 39	259/107
<b>38.</b>				Protest. (L.: Gott d. rechte Vater. Eph. 3, 19—21. R.: Simon Johanna. Joh. 21, 15—19.)		Tageslänge:		12 St. 24 Min.
Kathol.: Glaube und Liebe. Matth. 22, 34—36.								
17 Sonnt.	16. n. Trin.	17. n. Pfingst		5 40	6 8	5 4	3 0	260/106
18 Mont.	Richard	Richard K.		5 41	6 6	5 30	4 26	261/105
19 Dienst.	Markolf	Januarius		5 43	6 4	5 54	5 49	262/104
20 Mittw.	Faufa	† III. Qua t.		5 44	6 2	6 19	7 12	263/103
21 Donnst.	Matthäus	Matthäus Ap.		5 46	6 0	6 48	8 32	264/102
22 Freitag	Vandolin	† Vandolin		5 47	5 57	7 21	9 51	265/101
23 Samst.	Herbst-A.	† Thekla		5 49	5 55	8 0	11 5	266/100
<b>39.</b>				Protest. (L.: D. Einigkeit im Geist. Eph. 4, 1—6. R.: Christus sendet zc. Matth. 10, 34—37.)		Tageslänge:		11 St. 57 Min.
Kathol.: Der Sichtbrüchige. Matth. 9, 1—8.								
24 Sonnt.	17. n. Trin.	18. n. Pfingst		5 51	5 53	8 43	12 12	267/99
25 Mont.	Kleophas	5 Wund. v.		5 52	5 50	9 35	1 10	268/98
26 Dienst.	Cyprian	Cyprian		5 53	5 49	10 34	1 56	269/97
27 Mittw.	Kosmas	Kosm. u. Dam.		5 55	5 46	11 26	2 34	270/96
28 Donnst.	Wenzel	Hioba i. L. B.		5 56	5 44	12 26	3 5	271/95
29 Freitag	Michael	Michael, Erz.		5 58	5 42	1 23	3 30	272/94
30 Samst.	Hieron.	Otto B.		6 0	5 39	1 44	3 51	273/93

3. Euphenia; Mansuet. — 8. Adrian. — 9. Maternus B. — 10. Jodof; Jobst. — 17. Peter Arbues, Lampert B., Hildegard. — 20. Eustachius (41 N.), Susanna. — 24. Rupprecht B., Gerhard.

**Mondphasen.**  
Neumond den 5. morgens 4 Uhr 33,1 Min. (klar mit fernem Wetterleuchten). **Erstes Viertel** am 12. um 10 Uhr 49,3 Min. nachts (schwacher Regen). **Vollmond** am 19. um 1 Uhr 31,4 Min. nachmittags (Gewitterregen). **Letztes Viertel** den 26. um 4 Uhr 2,7 Min. abends (Nebel und starker Thau).  
Mond geht aufwärts am 12. abds. 8 Uhr.  
Mond geht abwärts am 25. mittags 12 Uhr.

**Planetenauf.**  
Die Sonne ist am 23. um 7 Uhr 29,5 Min. früh im Zeichen der Waage u. Herbstanfang. **Merkur** ist am 5. in der größten westlichen Elongation von 18° 2', sodas er um früh 4 Uhr in der Morgendämmerung gefunden werden kann. **Venus** tritt am 16. morgens 9 Uhr in die obere Konjunktion mit der Sonne, wird dann Abendstern, aber auf einige Zeit nicht zu beobachten. **Mars** steht nicht am Himmel. **Jupiter** geht um 3 Uhr nachm. durch den Meridian und um 8 Uhr abds. unter; er ist in der Dämmerung leicht zu finden. **Saturn** tritt am 10. morgens 9 Uhr in 2. Quadratur mit der Sonne und sinkt nachs 10 Uhr am westlichen Horizont hinab.  
Der Mond ist am 18. in der Erdnähe und im Aequator.

**Wetterber. nach dem 100j. Kalender.**  
Schönes Herbstwetter bis 10. dom 17. bis 19. neblig und trüb, dom 20. bis 25. feht und regnerisch, von da an schön, heiter und mild.

**Bauernregeln.**  
Wenn im September Donner und Blitz dir dräuen, magst nächstes Jahr an Obst und Wein dich freuen. — Wie der Hirsch an Egid (1.) in die Brunst wohl geht, so das Wetter nach vier Wochen noch steht. — So viel Tage vor Michaeli (29.) Reif, so viel Tage nach Georgi Eis. — St. Michel-Wein ist Herren-Wein, St. Gallus-Wein ist Bauernwein. — Nach Septembergewitter wird man im Hornung vor Schnee und Kälte zittern — An September Regen ist dem Bauer viel gelegen. — Auf warmen Herbst folgt meist langer Winter. — In Egid (1.) ein heller Tag, ich dir schönen Herbst ansag'. — Wie sich's Wetter an Maria Geburt (8.) thut verhalten, so soll sich's weiter vier Wochen noch gestalten. — So viel Reif und Schnee vor Michaelis, so viel nach Walburgis.



# Oktober oder Weinmonat.

Wochentage	protest.	Katholisch	Mond- Sonn-	Sonn-		Mond-		Tage des Jahres.
				Mfg.	Utg.	Mfg.	Utg.	
<b>40.</b> <i>Protest.</i> (L.: Das Reichwerden zc. 1 Kor. 1, 4—9. <i>Utg.</i> : Die Gebetserhörng. Luf. 18, 1—8. <i>Kathol.</i> : Das hochzeitl. Kleid. Matth. 22, 1—14. <b>Tageslänge:</b> 11 St. 32 Min.								
1 <b>Sonnt.</b>	18. n. Trin.	19. Rosentz.	☿	6 1	5 <sup>38</sup>	247	4 <sup>22</sup>	274/92
2 <b>Mont.</b>	Leodegar	Amand	♁	6 2	5 <sup>36</sup>	351	4 <sup>33</sup>	275/91
3 <b>Dienst.</b>	Erwald	Uto Abt	♁	6 4	5 <sup>33</sup>	456	4 <sup>52</sup>	276/90
4 <b>Mittw.</b>	Franz	Frz. v. A	♁	6 5	5 <sup>31</sup>	6 2	5 <sup>11</sup>	277/89
5 <b>Donnst.</b>	Placidus	Placidus	♁	6 7	5 <sup>29</sup>	7 9	5 <sup>34</sup>	278/88
6 <b>Freitag</b>	Fides	Bruno, Ordst.	♁	6 8	5 <sup>27</sup>	8 17	6 1	279/87
7 <b>Samst.</b>	Spes	August, S.	♁	6 9	5 <sup>25</sup>	9 26	6 <sup>32</sup>	280/86
<b>41.</b> <i>Protest.</i> (L.: Der neue Mensch. Eph. 4, 22—28. <i>Utg.</i> : D. Befehrg der zc. Hej. 18, 19—23. <i>Kathol.</i> : Des Königs Sohn. Joh. 4, 46—53. <b>Tageslänge:</b> 11 St. 7 Min.								
8 <b>Sonnt.</b>	19. n. Trin.	20. n. Pfingst.	♁	6 11	5 <sup>22</sup>	10 <sup>34</sup>	7 <sup>10</sup>	281/85
9 <b>Mont.</b>	Dionys	Dionys B.	♁	6 13	5 <sup>20</sup>	11 <sup>38</sup>	7 <sup>58</sup>	282/84
10 <b>Dienst.</b>	Iustus	Franz B.	♁	6 14	5 <sup>18</sup>	12 <sup>35</sup>	8 <sup>58</sup>	283/83
11 <b>Mittw.</b>	Burkhard	Belagius M.	♁	6 16	5 <sup>16</sup>	1 23	10 7	284/82
12 <b>Donnst.</b>	Mar	Marimil.	♁	6 17	5 <sup>15</sup>	2 2	11 <sup>23</sup>	285/81
13 <b>Freitag</b>	Koloman	Eduard K.	♁	6 19	5 <sup>13</sup>	2 <sup>35</sup>	Abb.	286/80
14 <b>Samst.</b>	Kallixtus	Burkhard B.	♁	6 20	5 <sup>10</sup>	3 4	12 <sup>40</sup>	287/79
<b>42.</b> <i>Protest.</i> (L.: Der weise Wandel. Eph. 5, 15—21. <i>Utg.</i> : Der kluge Haushalter. Luf. 16, 1—9. <i>Kathol.</i> : Zachäus auf dem Feigenb. Luf. 19, 1—10. <b>Tageslänge:</b> 10 St. 42 Min.								
15 <b>Sonnt.</b>	20. n. Trin.	Allg. Kirchw.	♁	6 22	5 8	3 29	2 1	288/78
16 <b>Mont.</b>	Gallus	Gallus Abt	♁	6 23	5 6	3 53	3 22	289/77
17 <b>Dienst.</b>	Eduard	Hedwig K. W.	♁	6 25	5 5	4 18	4 43	290/76
18 <b>Mittw.</b>	Lufas	Lufas Ev.	♁	6 27	5 3	4 46	6 4	291/75
19 <b>Donnst.</b>	Ferdin.	Ferdinand	♁	6 29	5 0	5 16	7 23	292/74
20 <b>Freitag</b>	Arthur	Wendelin A.	♁	6 31	4 58	5 53	8 40	293/73
21 <b>Samst.</b>	Hilaria	Urfula J. M.	♁	6 32	4 56	6 35	9 52	294/72
<b>43.</b> <i>Protest.</i> (L.: D. christl. Waffenrüst. Eph. 6, 10—20. <i>Utg.</i> : Israel, der zc. 1 Mos. 32, 21—31. <i>Kathol.</i> : Der Zinsgrofchen. Matth. 22, 15—21. <b>Tageslänge:</b> 10 St. 18 Min.								
22 <b>Sonnt.</b>	21. n. Trin.	22. n. Pfg.	♁	6 34	4 55	7 24	10 55	295/71
23 <b>Mont.</b>	Severin	Severin B.	♁	6 35	4 53	8 22	11 47	296/70
24 <b>Dienst.</b>	Raphael	Raphael Erz.	♁	6 37	4 51	9 24	12 29	297/69
25 <b>Mittw.</b>	Krispin	Krispinus	♁	6 38	4 49	10 28	1 4	298/68
26 <b>Donnst.</b>	Amanda	Bernward	♁	6 41	4 47	11 32	1 32	299/67
27 <b>Freitag</b>	Fruement.	Sabina, Ivo	♁	6 42	4 46	Abb	1 56	300/66
28 <b>Samst.</b>	Sim. Juda	Sim. u. Juda	♁	6 44	4 44	12 35	2 18	301/65
<b>44.</b> <i>Protest.</i> (L.: D. Vollführung des zc. Ph. 1, 3—11. <i>Utg.</i> : D. stillwach. Saat Mark. 4, 26—29. <i>Kathol.</i> : Von Jairi Töchterlein. Matth. 9, 18—26. <b>Tageslänge:</b> 9 St. 53 Min.								
29 <b>Sonnt.</b>	22. n. Trin.	23. n. Pfingst	♁	6 46	4 42	1 39	2 37	302/64
30 <b>Mont.</b>	Hartmann	Fest d Reliqu.	♁	6 47	4 40	2 44	2 56	303/63
31 <b>Dienst.</b>	Wolfgang	+ Wolfgang	♁	6 49	4 38	3 49	3 16	304/62

**Mondphasen.**  
**Neumond** den 4. abends 8 Uhr 14,0 Min. (Dichter Nebel). Das **Erste Viertel** am 12. um 7 Uhr 9,7 Min. morgens (zuerst Thau, dann Reif). **Vollmond** am 18. 11 Uhr 4,8 Min. nachts (Regen und Wind). **Letztes Viertel** den 26. vormittags 10 Uhr 40,1 Min. (kalt und klar).  
 ☾ Mond geht aufwart am 10. um 1 Uhr morgens.  
 ☽ Mond geht abwärts am 22. abends 9 Uhr.

**Planeteneauf.**  
 Die **Sonne** befindet sich am 23. im Skorpion um 4 Uhr 6,36 Min. nachmittags. **Merkur** weist am 1. in der oberen Sonnenkonjunktion und trifft am 10. mittags mit der **Venus** zusammen, welche bei Tage über dem Horizonte weist. **Jupiter** begegnet am 30. früh 2 Uhr dem Mars; er und Mars sind noch nicht aufzufinden. **Saturn** geht bereits 1/29 Uhr abends unter. An dem mondleeren Morgen anfangs des Mts. ist im Osten vor der Dämmerung der spitzulaufende Lichtschein, des **Zodiacallichts** zu sehen.

Der Mond ist am 16. in der Erdnähe und zugleich im Aequator.

**Wetterber. nach dem 100j. Kalender**  
 Am 1. und 2. heiter und schön, am 3. noch ein Gewitter, dann kühle, trübe Tage, vom 9. bis 21. schöne Herbsttage, am 30. bereits Schnee und am 31. ein trüber Tag.

**Bauernregeln.**  
 Warmer Oktober, kalter Febr. — Bringt der Oktober viel Frost und Wind, so sind der Januar und Hornung gelind. — Viel Regen im Oktober, viel Wind im Dezember. — Wenn St. Gallus (16.) die Butten trägt, für den Wein ein schlechtes Zeichen schlägt. — Mit St. Gall bleibt die Kuh im Stall. — Regen zu Ende Oktober verkündet ein fruchtbares Jahr. — Am St. Lukasstag (18.) soll das Winterkorn schon in die Stoppeln gesät sein. — Wie die Witterung hier wird sein, schlägt sie nächsten März ein.



# November oder Windmonat.

Wochentage	Protest.	Katholisch	Mond- saut	Sonnen-		Mond-		Tage des Jahres.
				ufg	utg	Aufg.	utg.	
1 Mittw.	Suitpold	<b>Allerheilig.</b>	☾	650	437	4 6	3 37	305/61
2 Donnst.	Viktorine	Allerseelen	☾	652	435	6 4	4 2	306/60
3 Freitag	Ida, G.	Birmin, S	☾	654	433	7 13	4 33	307/59
4 Samst.	Sigmund	Karolus Bor.	☾	656	431	8 22	5 10	308/58
<b>45.</b> Protest. (L: Die Glaubensgerechtig. Röm. 3, 28. B: D. Gerechtigkeit zc. Matth. 5, 17—28. Kathol.: Jesus im Sturm. Matth. 8, 23—27.)						Tageslänge		9 St. 31 Min
5 Sonnt.	<b>Reformat</b>	<b>24. n. Pfingst.</b>	☾	657	429	9 29	5 56	309/57
6 Mont.	Leonhard	Leonhard	☾	659	428	10 30	6 52	310/56
7 Dienst.	Willibrord	Engelbert B.	☾	7 0	427	11 21	7 59	311/55
8 Mittw.	Gottfried	4 gek. Mart.	☾	7 2	425	12 2	9 13	312/54
9 Donnst.	Theodor	Theodor M.	☾	7 4	424	12 37	10 30	313/53
10 Freitag	M. Luth.	Justus B.	☾	7 6	422	1 7	11 48	314/52
11 Samst.	Martin	Martin B.	☾	7 7	420	1 33	Abd.	315/51
<b>46.</b> Protest. (L: Errett. von d. Finstern. Kol. 1, 9—14. B: D. Himmelr. i. nahe. Mat. h. 4, 12—17. Kathol.: D. Unkraut unter zc. Matth. 13, 24—30)						Tageslänge:		9 St. 10 Min.
12 Sonnt.	<b>24. n. Trin.</b>	<b>25. n. Pfingst.</b>	☾	7 8	419	1 55	1 6	316/50
13 Mont.	Briccius	Stan. Kostka	☾	7 10	418	2 20	2 26	317/49
14 Dienst.	Petrus	Josaphat	☾	7 12	417	2 45	3 42	318/48
15 Mittw.	Gertrud	Leop. Wtgr	☾	7 14	415	3 13	5 0	319/47
16 Donnst.	Ottmar	Ottmar, G.	☾	7 15	414	3 46	6 17	320/46
17 Freitag	Hilda	Hilda, A.	☾	7 16	413	4 26	7 30	321/45
18 Samst.	Gottschalk	Otto, Abt	☾	7 18	412	5 12	8 37	322/44
<b>47.</b> Protest. (L: So lange die Erde steht. 1 Mos. 8, 22. B: Himmel u. Erde zc. Matth. 24, 32—36. Kathol.: Vom Senfkörnlein. Matth. 13, 31—35.)						Tageslänge:		8 St. 51 Min.
19 Sonnt.	<b>25. n. Trin.</b>	<b>26. n. Pfg.</b>	☾	7 20	411	6 7	9 36	323/43
20 Mont.	Felix	Emilie, Amos	☾	7 22	4 9	7 8	10 23	324/42
21 Dienst.	Columban.	Mar. Opf.	☾	7 23	4 8	8 14	11 1	325/41
22 Mittw.	Cäcilia	Cäcilia J. M.	☾	7 25	4 7	9 17	11 32	326/40
23 Donnst.	Klemens	Klemens B.	☾	7 26	4 7	10 21	11 58	327/39
24 Freitag	J. Knor	Johann v. R.	☾	7 27	4 6	11 26	12 20	328/38
25 Samst.	Kathinka	Katharina	☾	7 29	4 5	Abd.	12 40	329/37
<b>48.</b> Protest. (Der Text wird jedesmal von der obersten Kirchenbehörde besonders bestimmt. Kathol.: Vom Gräuel zc. Matth. 24, 15—35.)						Tageslänge:		8 St. 35 Min.
26 Sonnt.	<b>B. u. B.</b>	<b>27. n. Pfingst.</b>	☾	7 31	4 4	12 29	12 59	330/36
27 Mont.	Bilhildis	Klodwig	☾	7 32	4 3	1 34	1 19	331/35
28 Dienst.	Sosthenes	Albert d. Gr.	☾	7 33	4 3	2 38	1 39	332/34
29 Mittw.	Noe	Elisab. B.	☾	7 34	4 2	3 45	2 3	333/33
30 Donnst.	Andreas	Andreas Ap.	☾	7 36	4 1	4 54	2 31	334/32

1. Suitpold. — 5. Zacharias u. Elisabeth, Emerich. — 12. Martin P., Weglinde, Jonas. — 19. Elisabeth, Fab. — 26. Konrad, B. v. Freiburg.

**Mondphasen.**  
**Neumond** den 3. vormittags 11 Uhr 26,7 Min. (Regn und Wind). **Erstes Viertel** am 10 um 2 Uhr 35,0 Min. nachmittags (kalt und Wind). **Vollmond** am 17 um 11 Uhr 18,4 Min. vormittags (Schnee u. Graupeln). **Letztes Viertel** den 25. morgens 7 Uhr 34 6 Min. (Schneestürme)  
 ☾ Mond geht aufwärts am 6. morgens 7 Uhr.  
 ☽ Mond geht abwärts am 19. früh 5 Uhr.

**Planetenauf.**  
 Die **Sonne** am 22. um 1 Uhr mittags im Schützen. **Merkur** begegnet am 4. früh 8 Uhr dem **Mars**, der also nicht beobachtet werden kann. **Merkur** erreicht am 16. seine größte östliche Digression von der Sonne von 22° 18', und geht schon 5 1/4 Uhr abds. bei niedrigem Stande von 15° unter. Er wird am 26. rückläufig und begegnet am 26. der **Venus** und am 30. dem **Mars**. **Venus** ist am 27. mit dem **Saturn** in Konjunktion, können beide also nicht beobachtet werden. **Jupiter** ist am 13. morgens 9 Uhr mit der Sonne in Konjunktion, kann gleichfalls nicht gesehen werden. Vom 11. bis 14. erscheint der große Sternschnuppenstrom aus dem Löwen. (Leoniden, Martinistrom). Vom 27. bis 29. ist ein 2. Sternschnuppenfall mit dem Radianten in der Andromeda.

Der Mond ist am 12. in der Erdnähe und zugleich im Äquator.  
**Wetterber. nach dem 100j. Kalender.**  
 Trüb und rauh bis 6., dann heiter bis 8., vom 9. bis 18. Regengüsse, dann bis an's Monatsende Schneefälle; die letzten Tage sind noch kalt.

**Bauernregeln.**  
 Ist Martinstag ein trüber Tag, folgt gelinder Winter nach. — St. Martinus (11.) ist sich mit Dank schon auf die warme Obendank. — Katharin (25.) stellt Weizen und Pfirschen ein. — Wenn im November die Wasser steigen, so werden sie sich im ganzen Winter zeigen. — Wie der November, so der folgende Mai. — Bringt Allerheiligen einen Winter, so bringt Martin einen Sommer. — Kommt St. Martin mit Winter, fällt, ist's aut, wenn bald ein Schnee einfällt; man hat ihn lieber dürr als naß, so hält sich's auch mit Andreas. — Wie's um Katharin (25.) trüb oder rein, so wird auch der nächste Sonntag sein. — Andreas (30.) thut dem Korn weh. — Der rechte Bauer weiß es wohl, daß im November man wässern soll. — Fällt vor Martin das Raub nicht ab, folgt gar ein schwerer Winter nach. — Am Allerheiligentag einen Span aus einer Buche gehauen; ist er trocken, bedeutet er einen warmen, ist er naß, einen kalten Winter.



# Dezember oder Christmonat.

Wochentage	Protest.	Katholisch	Mond- lauf	Sonnen-		Mond		Tage des Jahres
				Aufg.	Utg.	Aufg.	Utg.	
1 Freitag	Longinus	Natalie Gl.		737	4 1	6 5	3 5	335/31
2 Samst.	Aurelia	Vibiana J. M.		739	4 0	7 14	3 48	336/30
<b>49.</b>				(L.: Mache dich auf, werde zc. Jes. 60, 1—6. (R.: Die Erleucht. durch zc. Eph. 5, 8—14. Kathol.: D. Zukunft d. Menschenf. Luf. 21, 35—43.		Tageslänge: 8 St. 25 Min.		
3 Sonnt.	<b>1 Advent</b>	<b>1. Adv.</b>		740	4 0	8 19	4 41	337/29
4 Mont.	Barbara	Barbara		742	3 59	9 15	5 46	338/28
5 Dienst.	Abigail	Petrus Chr.		743	3 58	10 1	7 0	339/27
6 Mittw.	Klaus	Nikolaus		744	3 58	10 39	8 18	340/26
7 Donnst.	Agathon	Ambrosius R.		744	3 58	11 10	9 26	341/25
8 Freitag	Martin R.	<b>Mar. Empf.</b>		746	3 58	11 37	10 56	342/24
9 Samst.	Benjamin	Valerie J.		747	3 58	12 3	11 55	343/23
<b>50.</b>				(L.: D. Herrlichf. d. lezt zc. Hagg. 2, 7—10. (R.: Das alte Testament. Hebr. 8, 1—10. Kathol.: Johannes i. Gefängniß. Matth. 11, 2—10.		Tageslänge: 8 St. 15 Min.		
10 Sonnt.	<b>2. Advent</b>	<b>2. Advent</b>		748	3 58	12 24	12 13	344/22
11 Mont.	Damasus	Baldemar		749	3 58	12 49	1 31	345/21
12 Dienst.	Gangolf	Adelheid R.		750	3 58	1 15	2 47	346/20
13 Mittw.	Lucia	Lucia J.		751	3 58	1 46	4 1	347/19
14 Donnst.	Nikafius	Nikafius		752	3 58	2 21	5 14	348/18
15 Freitag	Christine	Christine J.		753	3 58	3 4	6 23	349/17
16 Samst.	Ananias	Eusebius.		754	3 58	3 55	7 24	350/16
<b>51.</b>				(L.: Der Tag des Herrn. Mal. 3, 1—5. (R.: Ich werde deinen zc. Off. Joh. 2, 1—7. Kathol.: Johannes Zeugniß. Joh. 1, 19—28.		Tageslänge: 8 St. 11 Min.		
17 Sonnt.	<b>3. Advent</b>	<b>3. Advent</b>		755	3 59	4 53	8 15	351/15
18 Mont.	Bunibald	Mar. Erwart.		755	3 59	5 57	8 57	352/14
19 Dienst.	Klemens	Nemefius W.		758	3 59	7 2	9 30	353/13
20 Mittw.	Christ.	† IV. Quat.		757	3 59	8 7	9 59	354/12
21 Donnst.	<b>Winter-A.</b>	Christian		757	4 0	9 12	10 24	355/11
22 Freitag	Beatrig	† Servulus		758	4 0	10 15	10 45	356/10
23 Samst.	Dagobert	† Viktoria		758	4 1	11 18	11 4	357/9
<b>52.</b>				(L.: Abrahams Berufung. 1 Mos. 12, 1—4. (R.: D. Erlösung vom Fluche. Gal. 3, 8—10. Kathol.: Johannes der Täufer. Luf. 3, 1—6.		Tageslänge: 8 St. 11 Min.		
24 Sonnt.	<b>4 Advent</b>	<b>4. Advent</b>		758	4 1	11 23	11 23	358/8
25 Mont.	<b>I. Weib.-S.</b>	<b>H. W.-S.</b>		758	4 2	12 23	11 42	359/7
26 Dienst.	<b>II. Weihn.</b>	<b>Stephan</b>		759	4 3	1 26	12 4	360/6
27 Mittw.	Joh. Ev.	Joh. Ap. u. G.		759	4 3	2 34	12 29	361/5
28 Donnst.	Unsch. R.	Unsch. R.		759	4 3	3 42	12 59	362/4
29 Freitag	Zonathan	Thomas Erz.		759	4 5	4 52	1 37	363/3
30 Samst.	Rainer	David R.		759	4 6	5 59	2 25	364/2
<b>53.</b>				(L.: Wer die Braut hat. Joh. 3, 27—36. (R.: Wir wissen, daß wir zc. 1 Joh. 5, 18—21. Kathol.: Simeon und Anna. Luf. 2, 33—40.		Tageslänge: 8 St. 11 Min.		
31 Sonnt.	<b>1. n. Weib.</b>	<b>1. n. W.</b>		759	4 7	7 0	3 25	365/1

**Mondphasen.**  
**Neumond** den 3. morgens 1 Uhr 47,7 Min. (harter Frost).  
**Erstes Viertel** am 9. um 10 Uhr 2,6 Min. nachts (klarer Himmel, darauf folgt Sturm).  
**Vollmond** am 17. um 2 Uhr 31,1 Min. morgens (Schneefall).  
**Drittes Viertel** den 25. morgens 4 Uhr 57,4 Min. (Regen und Schnee vermischt, selbst etwas Hagel.)

☾ Mond geht aufwärts am 3. früh 2 Uhr.  
 ☾ Mond geht abwärts am 16. nachmittags 2 Uhr.  
 ☾ Mond geht aufwärts am 30. früh 1 Uhr.

**Planetenauf.**  
 Die Sonne sinkt am 22. früh 1 Uhr 56,2 Min. in das Zeichen des Steinbock; Winteranfang und kürzester Tag. **Merkur** ist rückläufig am 6. früh 6 Uhr in unterer Konjunktion mit der Sonne, darauf in der Sonnennähe; am 18. wird er wieder rückläufig und treffen wir ihn in der größten nördlichen Ausweichung von 25° 5'; er erhebt sich bald morgens nach 6 Uhr im Osten, wird aber kaum aufgefunden werden können. **Venus** unterm Wassermann ist am 11. in der Sonnenferne bei 108,3 Mill. km Entfernung, steht niedrig im SW. und ist bei günstigem Sichtzustand bis abends 6 Uhr sichtbar. **Mars** ist am 7. nachts 1 Uhr mit dem Saturn in Konjunktion u. weilt bei Tag über dem Horizont. **Jupiter** ist wegen seines Glanzes kurze Zeit am östlichen Horizont; er geht mittags 11 Uhr durch den Meridian. **Saturn** beschreibt seinen Bogen bei Tage. Vom 6.—13. Sternschnuppen in den Zwillingen (Geminitiden).

Der Mond ist am 7. in der Erdnähe und am 9. im Aequator.  
**Wetterber. nach dem 100j. Kalender.**  
 Zuerst kalt, dann Schneefälle, den 8. Regen, den 10. Frost u. helle Witterung, vom 21. bis 25. unfreundlich und windig, vom 26. an bedeutende Kälte.

**Bauernregeln.**  
 Kalter Dez., fruchtbares Jahr sind Genossen immerdar. — Kalter Christmond mit viel Schnee, bringt viel Korn auf Berg u. Fdh. — Je trüber das Wetter bei Dezember-schnee, je besseres Jahr in Aussicht steht. — Mehr Kälte als der Fichtenbaum, erträgt der Restock lobesam, wenn im Christmond trocken er eingefriert. — Stürmet es zur Weihnachtszeit, gibt es viel Obst. — Grüne Weihnachten, weiße Ostern. — Dez. veränderlich u. lind, ist der ganze Winter ein Kind. — Donner im Winterquartal, bringt uns Kälte ohne Zahl.



